

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn
Bestand E103

170



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

1
26
V e r m e r k !

Betr.: Geschäftsbericht 1955/56

Es wird hinsichtlich der vorliegenden Rechnung vom 14. Juli 1961 auf die im Aktenstück vorliegende Notiz vom 15. Juli 1960 verwiesen, so daß ich mir hinsichtlich der Veränderung gegenüber dem ursprünglichen Angebot insoweit weitere Ausführungen ersparen kann, da die gleichen Voraussetzungen auch für die Drucklegung des Geschäftsberichtes 1955/56 vorliegen.

Wenn der Preis für den Geschäftsbericht 1953/54 pro Stück DM 1.8162 betrug und nunmehr für den Geschäftsbericht 1955/56 DM 2.118 pro Stück, so ist hierbei zu berücksichtigen, daß auf Wunsch unserer Sparkasse ein wesentlich stärkeres Kunstdruckpapier für die Drucklegung zu Grunde gelegt werden ist, welches eine Preiserhöhung von rund DM -.30 pro Stück auf Grund meines Erfahrungssatzes rechtfertigt. Hinzu kommt, daß im Gegensatz zu der früheren Drucklegung mehrfach Korrekturabzüge von uns gefordert werden sind, so daß gegen die Anweisung des Rechnungsbetrages von DM 2.118. -- keine Bedenken bestehen.

Das damalige Kostenangebot bezog sich auch lediglich auf die Geschäftsberichte 1953/54 bzw. 1955/56.

Für die Drucklegung der weiteren Geschäftsberichte künftig wäre, um Klarheit zu haben, in Zukunft ein neues Kostenangebot einzuholen, wobei von unserer Seite darauf hinzuweisen wäre, daß die Firma K i n d t ja gewisse Vorteile hätte, da der Drucksatz zu einem erheblichen Teil ja besteht. Dieses Bestehen des Drucksatzes ist bei der Kalkulation für die o.a. Geschäftsberichte, die nunmehr fertiggestellt sind, allerdings bei Angebotsabgabe auch berücksichtigt worden.

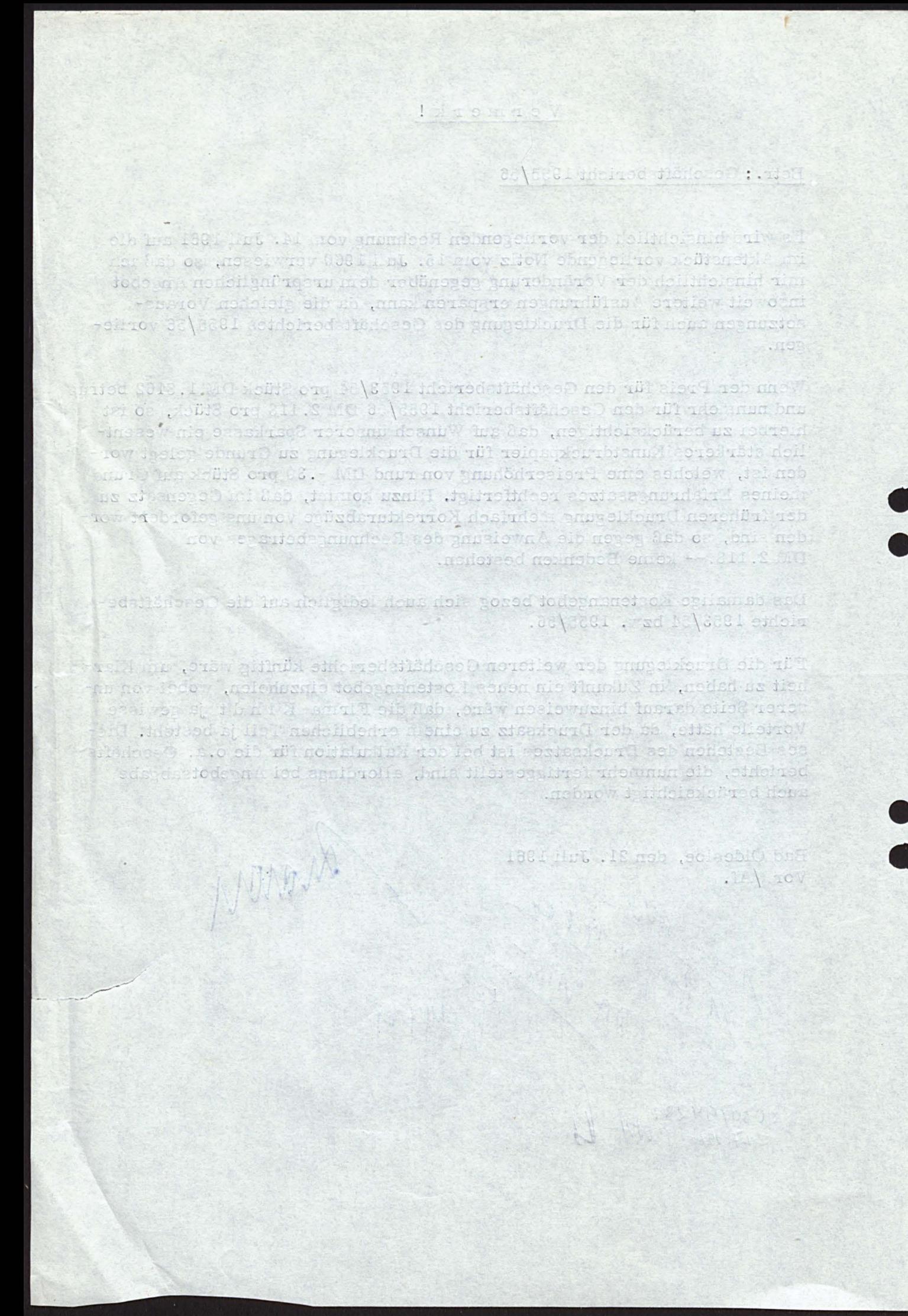
Bad Oldesloe, den 21. Juli 1961
Vor./Af.

1000 Blatt 8flv v. 14.6.61
111 Relyg v. 21.7.61
DM 2118,-
M 21.7.61
030/94281 AF 21.7.61



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

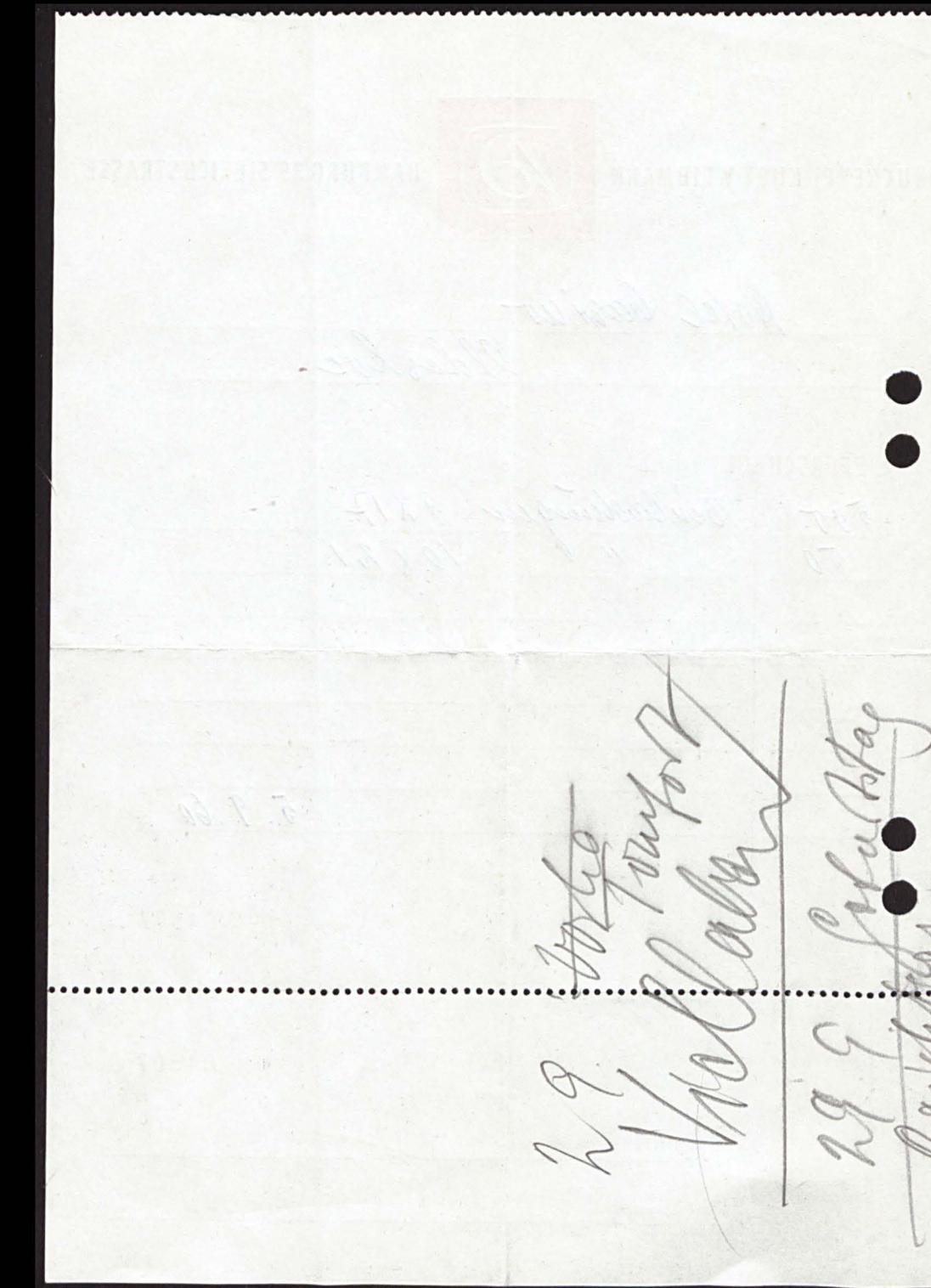
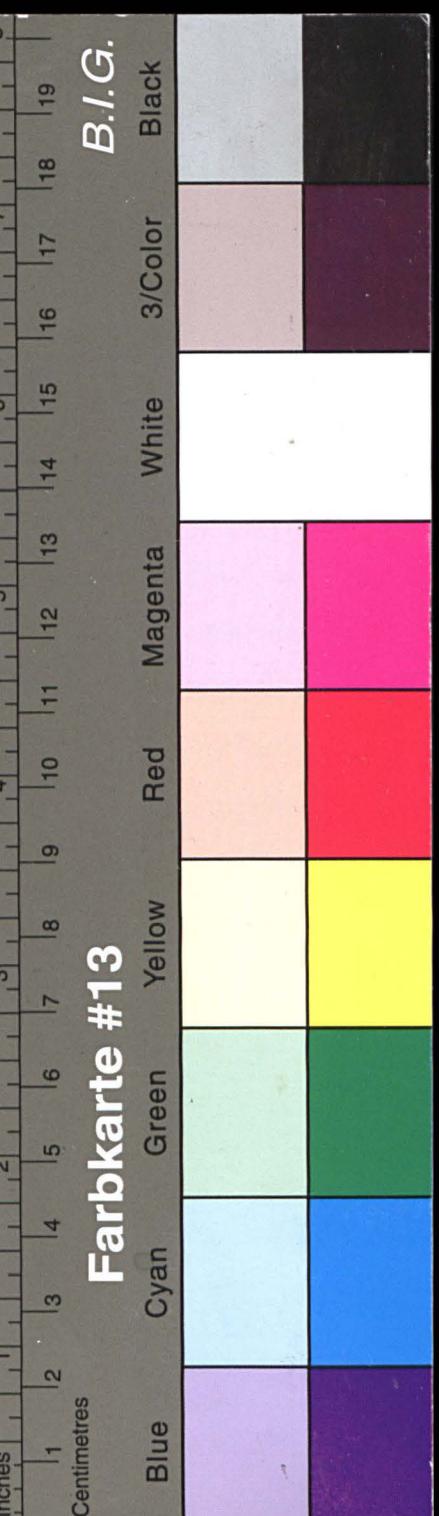


2
27

DRUCKEREI KURT WEIDMANN		HAMBURG 39 SIERICHSTRASSE
<p><i>Hofel Casino</i></p> <p><i>Oldes Loc</i></p>		
LIEFERSCHEIN		
500	Büroklötzen 9x12	
50	" 10x21	
DATUM 5.9.60		
Nr. 01507		
DIE OBIGE WARE EMPFANGEN ZU HABEN BESCHEINIGT		
Nr. 01507		
UNTERSCHRIFT		
DATUM		

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



GRAPHISCHE WERKSTÄTTE
DAMASCHKE & CO. HAMBURG
HAMBURG 1 · ERNST-MERCK-STRASSE 12-14 · SAMMELRUF 242858



3 29
Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe
Markt 3/3 a

KREISSPARKASSE
STORMARN
1 AUG 1960
Bad Oldesloe

ANGEBOT

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: Datum:
k/h/du 9. August 1960

Für Ihre Anfrage danken wir Ihnen und erlauben uns, Ihnen hiermit freibleibend anzubieten:

500 bis 1.000 Stck. Mappen

Format 21,6/21,6/6,8 x 30,4 cm, außen 2-farbig grau/
schwarz bedruckt, beidseitig glanzfolienkaschiert, 2 x
genutet und gefalzt, auf 300 g m'fein weiß Kunstdruck,
zum Preise von DM 110,20 per 100 Stck., bei Auflage von 500 Stck.

DM 83,75 per 100 Stck., bei Auflage von 1.000 Stck.
Mehrpreis für 1-farbig schwarzen Texteindruck auf den
Innenseiten,

zum Preise von DM 20,25 per 100 Stck., bei Auflage von 500 Stck.
DM 10,80 per 100 Stck., bei Auflage von 1.000 Stck.

Klischees: werden von Ihnen zur Verfügung gestellt.

Lieferzeit: Nach Vereinbarung

Zahlungsbedingungen: Innerhalb 10 Tagen mit 2 % Skonto.

Der Preis ist nach den heute gültigen Material- und Lohnkosten errechnet. Sollten sich diese Kosten verändern, so müßte der Preis neu kalkuliert werden.

Wir versichern Ihnen, daß wir Ihren Auftrag zu Ihrer Zufriedenheit ausführen würden und wären Ihnen für baldige
Auftragerteilung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen!

GRAPHISCHE WERKSTÄTTE
DAMASCHKE & CO

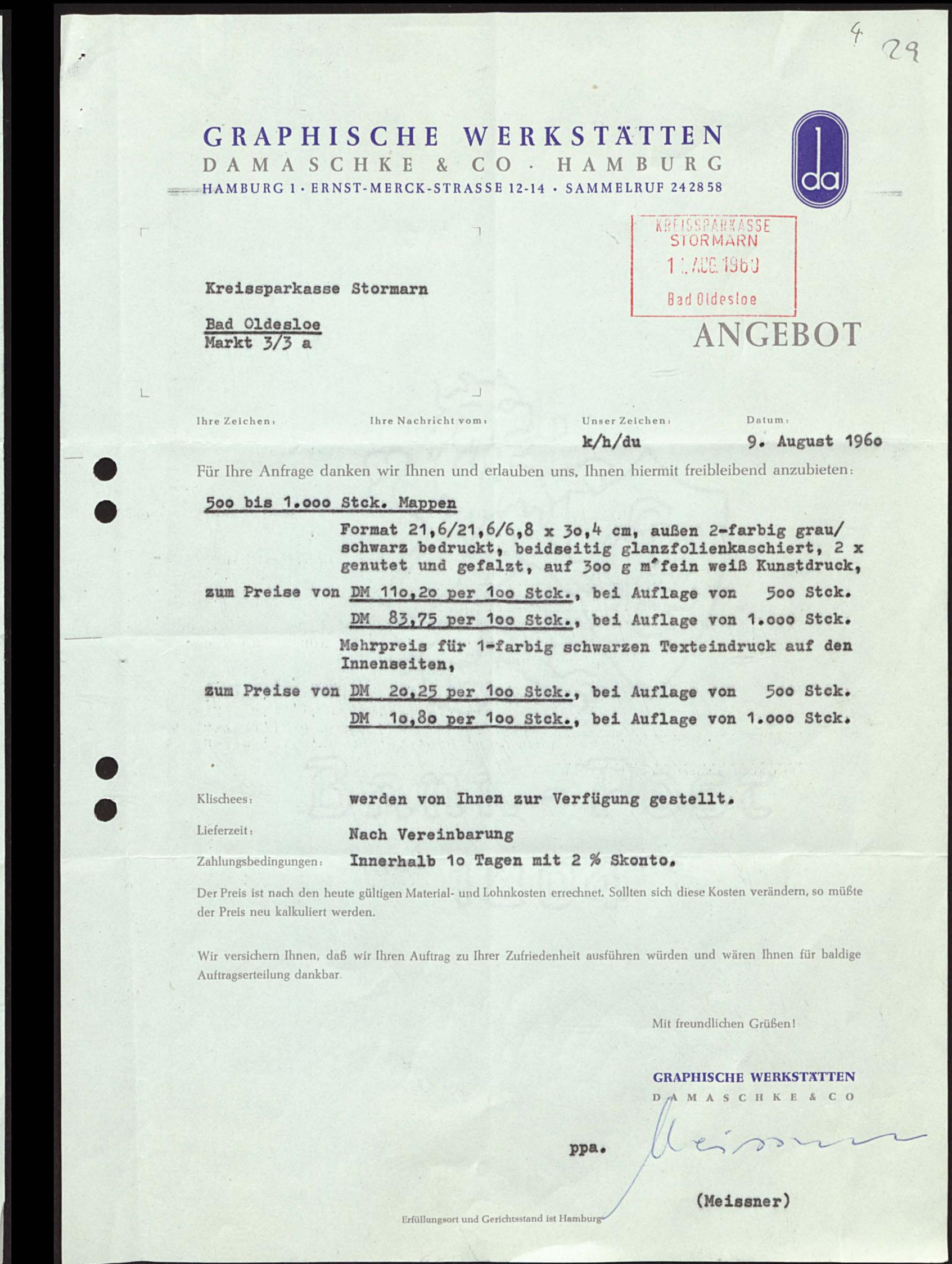
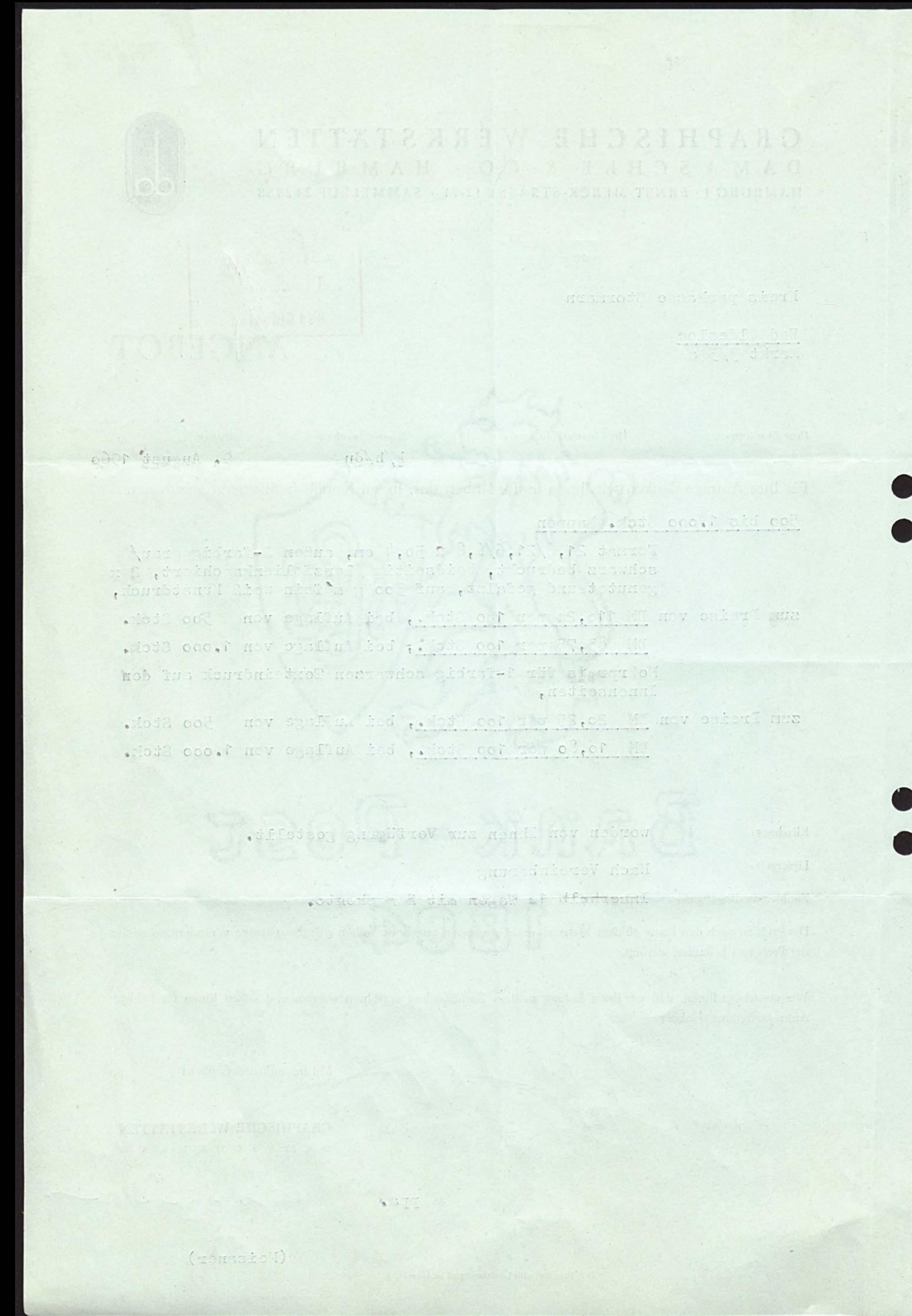
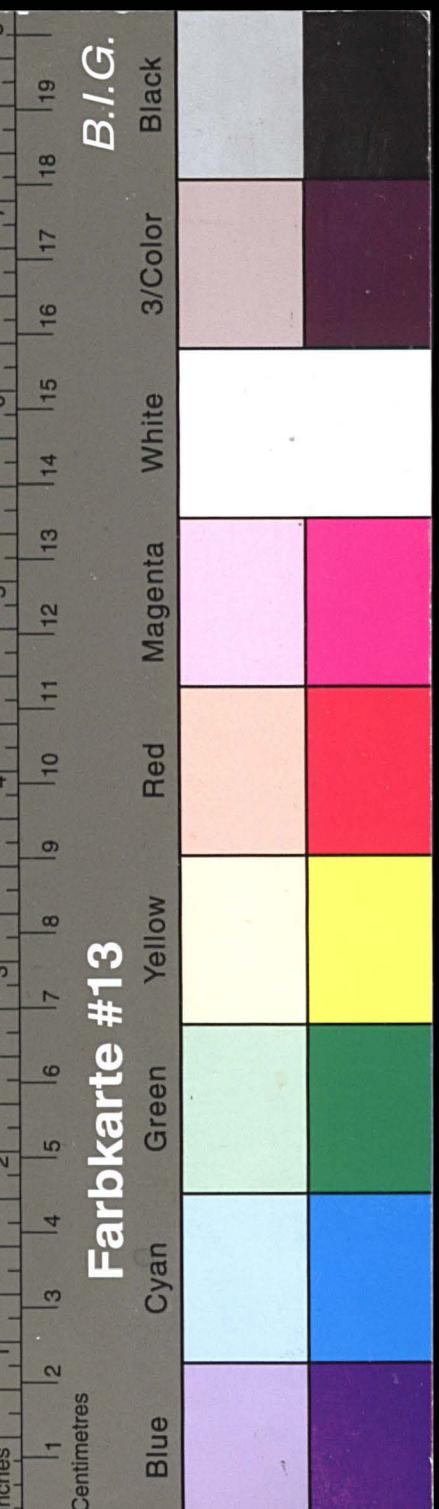
ppa.

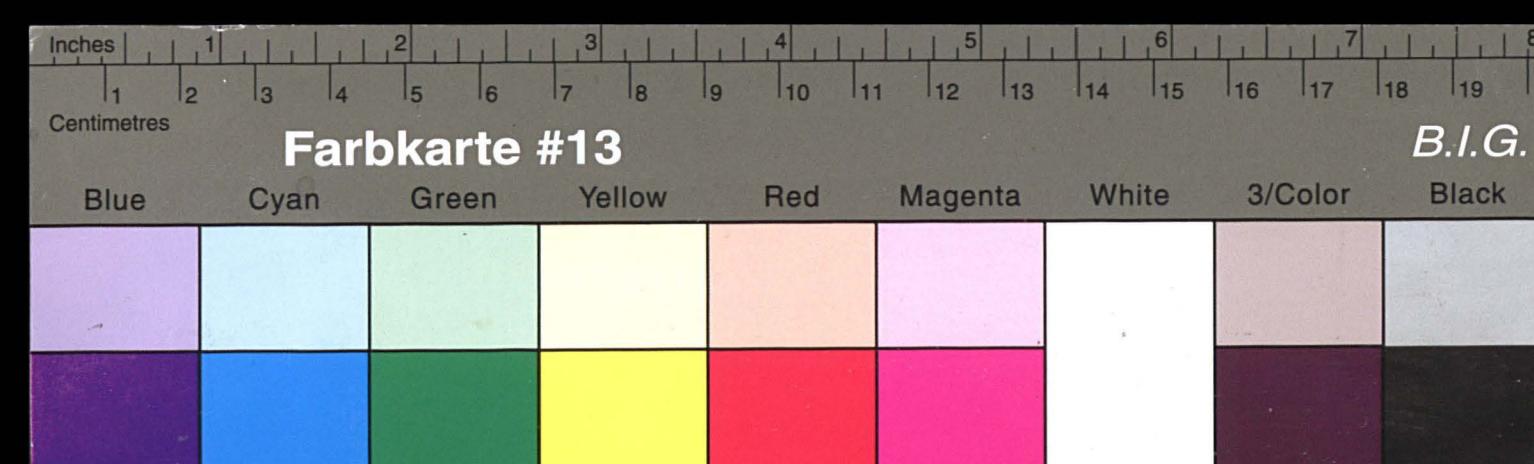
(Meissner)

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



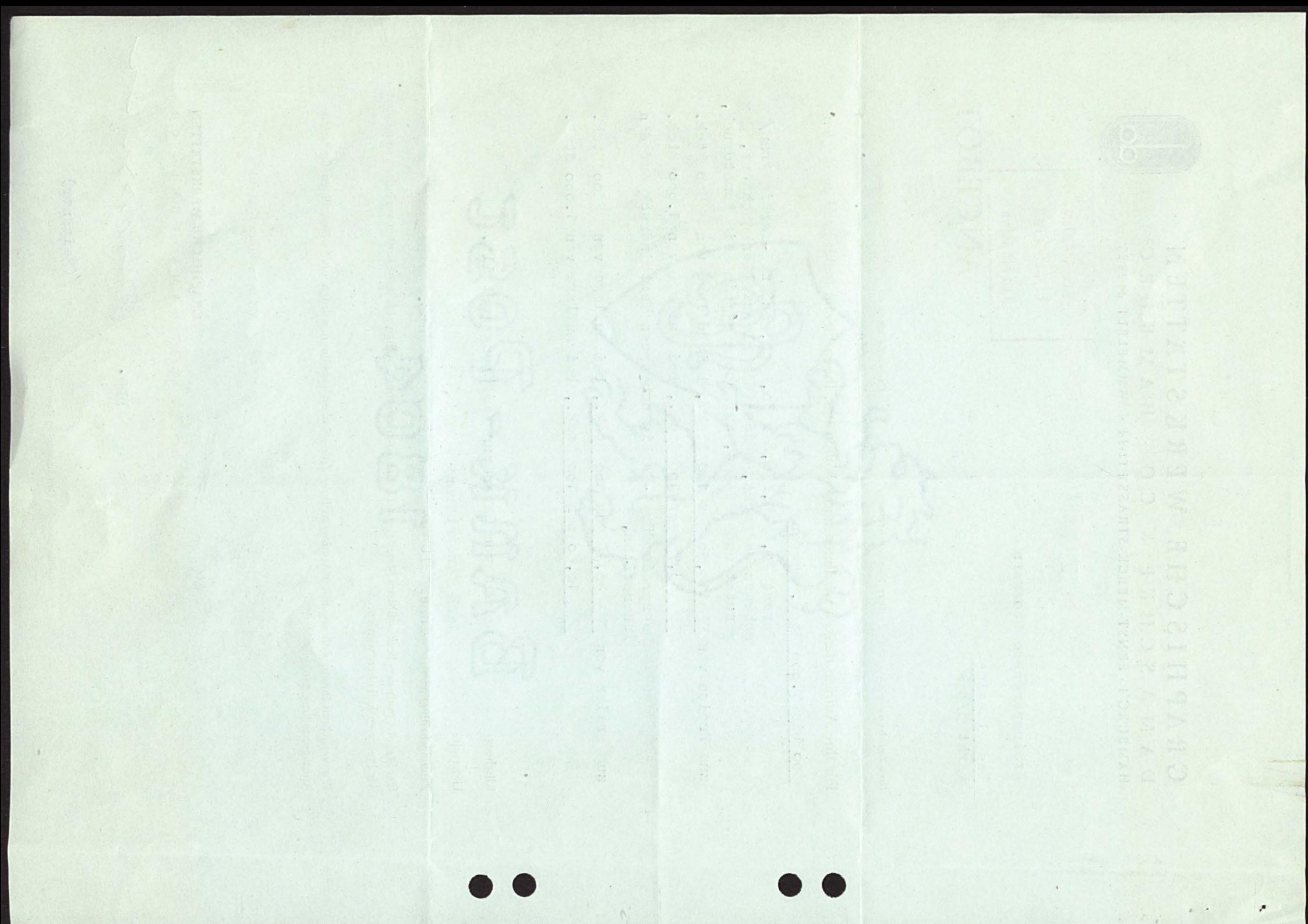


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Abg. d. 5. 3. 58

5
50

Sehr geehrter Herr Vorhaben!

Hiermit schicke ich Ihnen
die Berechnung des Titellabelles
und der Zeile für 1956.

Ich hoffe, dass so alles ein
Ordnung ist. Wenn vielleicht
noch etwas zu berücksichtigen ist,
gebe ich Ihnen die Telefonnum-
mer unserer Schule: 32 32 80.

Ich danke Ihnen noch einmal
herzlich für den Auftrag!

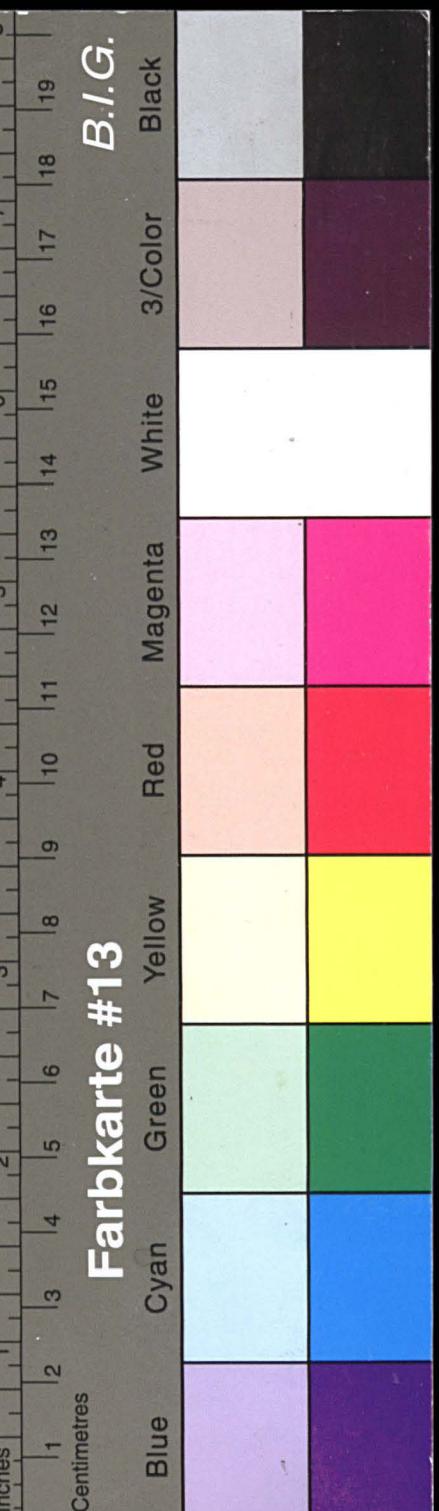
Mit freundlichen Grüßen

Gretel Kroll

Frau
Taap J R 18.60
Fissler Rosika, Kult.-Blaukunst
Haus, Blau, Preis 45 1956 für 300,- 18.60

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Am 15.7.56 Aw 300,-
Drei Spalten Röderla
Flug. Monokrom
Vier Spalten Farbig Aw 45

Vermerk .

Betr.: Druck der Geschäftsberichte 1953/54

Mit unserem Schreiben vom 10. Juli 1957 ist der voraussichtliche Umfang des Druckauftrages für den o. a. Geschäftsbericht in großen Zügen festgelegt worden. Mit Angebot vom 23. Juli 1957 hat die Firma Friedrich Kindt, Bad Oldesloe, ein Angebot zum Preise von DM 1,50 pro Stück abgegeben.

Die Gesamtkosten für die Drucklegung dieses Geschäftsberichtes ergeben sich

aus der Rechnung vom 1. März 1960 mit	DM 1.382,20 und
aus der Rechnung vom 14. Juli 1960 mit	" 605,50
	DM 1.987,70
	=====

Die reinen Druckkosten für den inneren Teil des Geschäftsberichtes betragen
für die Umschläge
für das Zusammentragen und Einhängen

DM 1.382,20,
" 195,--,
" 239,--
DM 1.816,20
=====

Bei den Kosten von DM 48,30 handelt es sich um den zweifarbigem Innentitel. In Höhe von DM 93,20 sind Klischeekosten entstanden. Bei Vorsatz in Höhe von DM 30,-- handelt es sich um die sogenannten weißen Vorblätter am Anfang und Ende des Geschäftsberichtes.

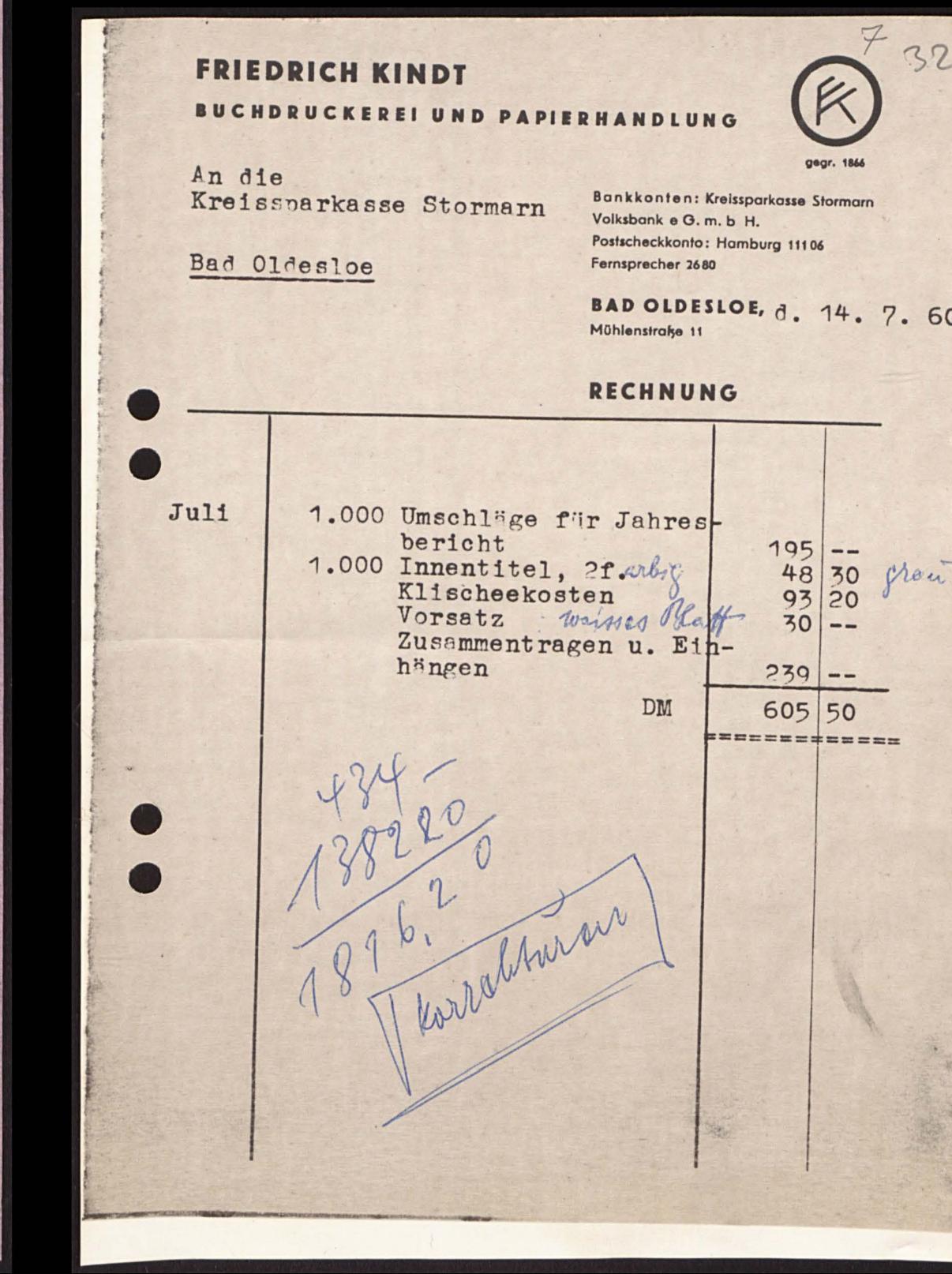
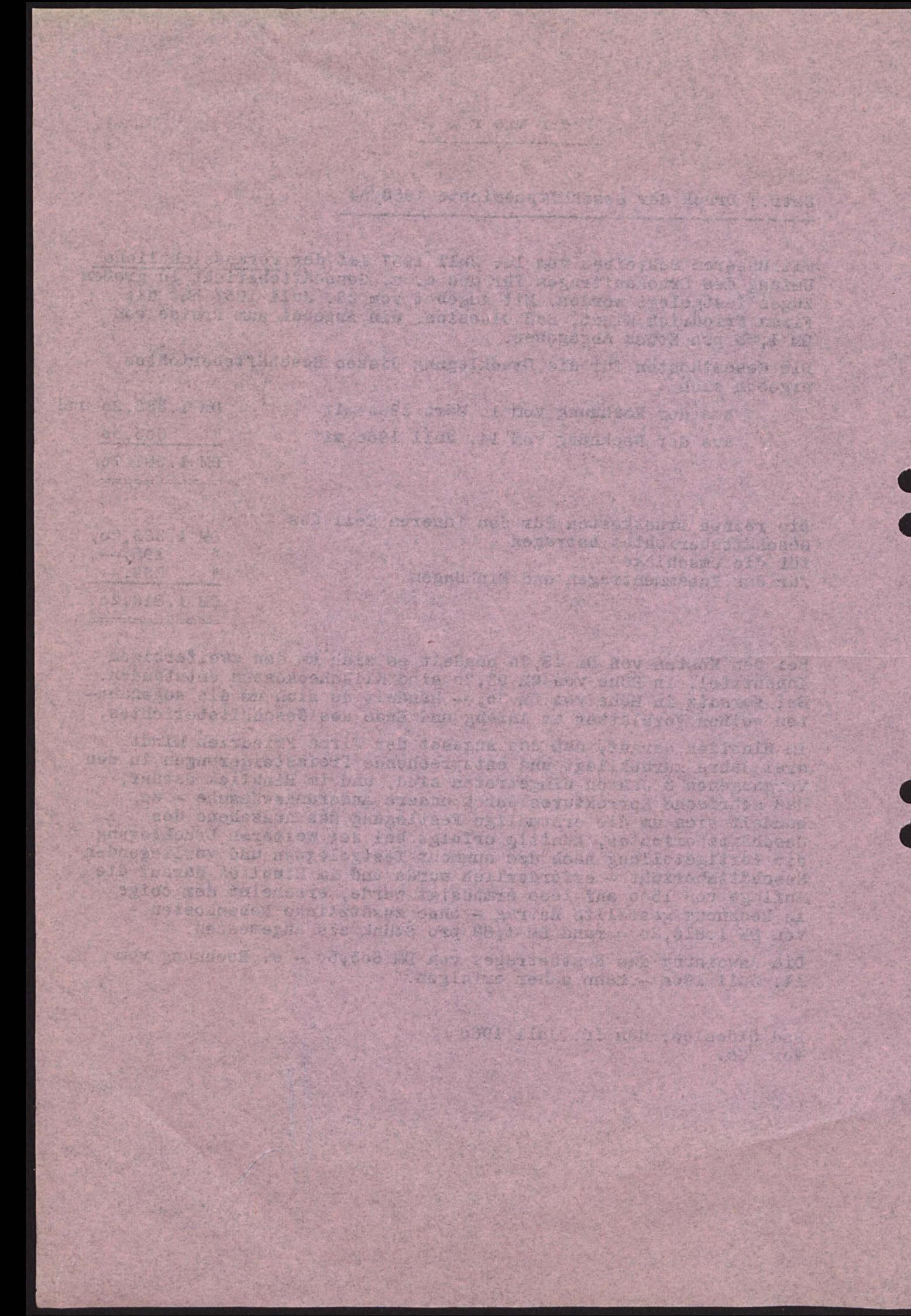
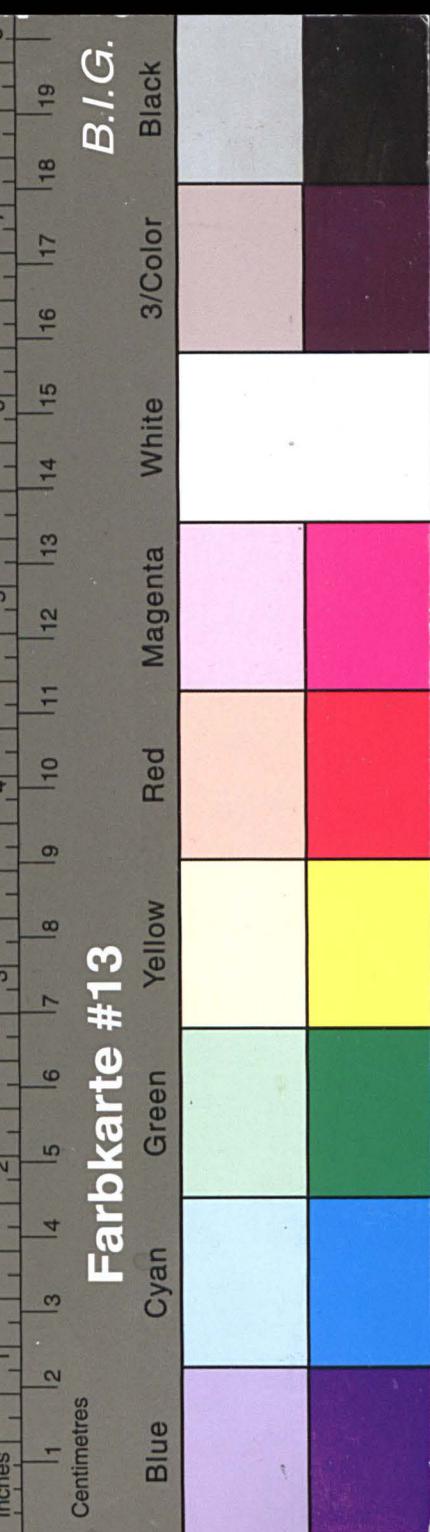
Im Hinblick darauf, daß das Angebot der Firma Friedrich Kindt drei Jahre zurückliegt und entsprechende Preissteigerungen in den vergangenen 3 Jahren eingetreten sind, und im Hinblick darauf, daß mehrfache Korrekturen durch unsere Änderungswünsche - es handelt sich um die erstmalige Festlegung des Aussehens des Geschäftsberichtes, künftig erfolgt bei der weiteren Drucklegung die Fertigstellung nach dem nunmehr festgelegten und vorliegenden Geschäftsbericht - erforderlich wurde und im Hinblick darauf die Auflage von 1500 auf 1000 ermäßigt wurde, erscheint der obige in Rechnung gestellte Betrag - ohne zusätzliche Nebenkosten - von DM 1.816,20 = rund DM 1,82 pro Stück als angemessen.

Die Anweisung des Restbetrages von DM 605,50 - s. Rechnung vom 14. Juli 1960 - kann daher erfolgen.

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1960
Vor./Gs.

Kreisarchiv Stormarn E103

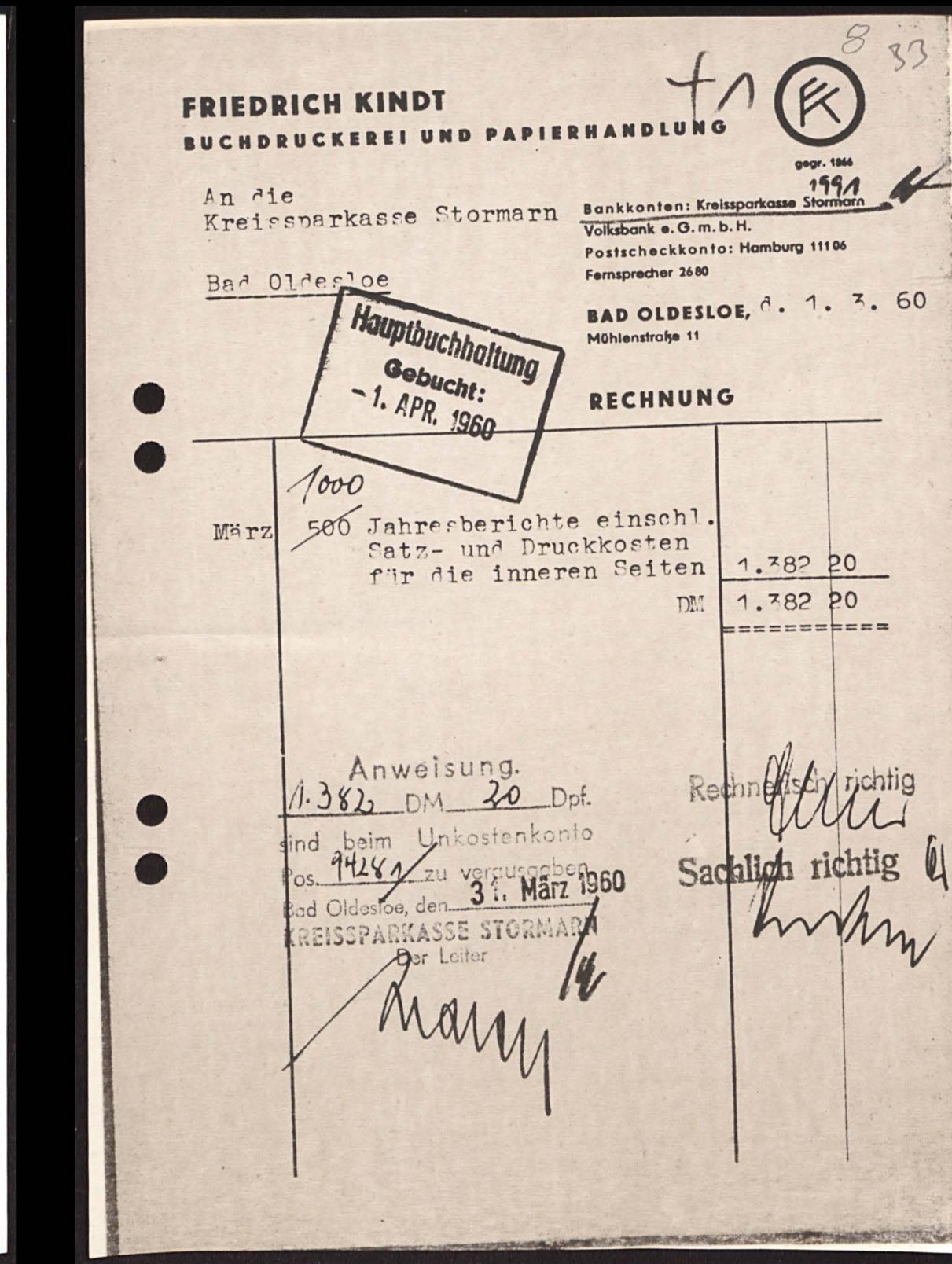
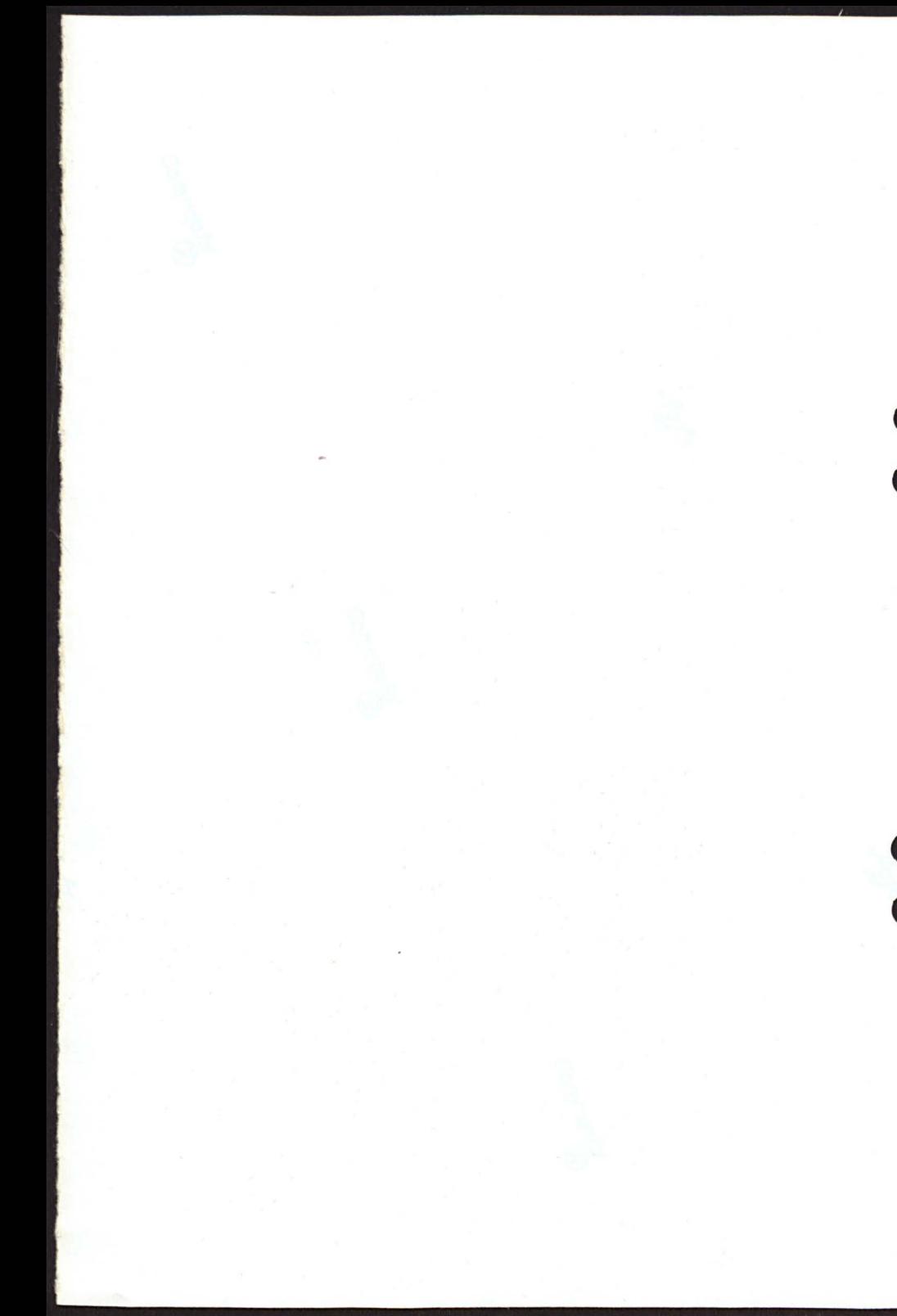
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

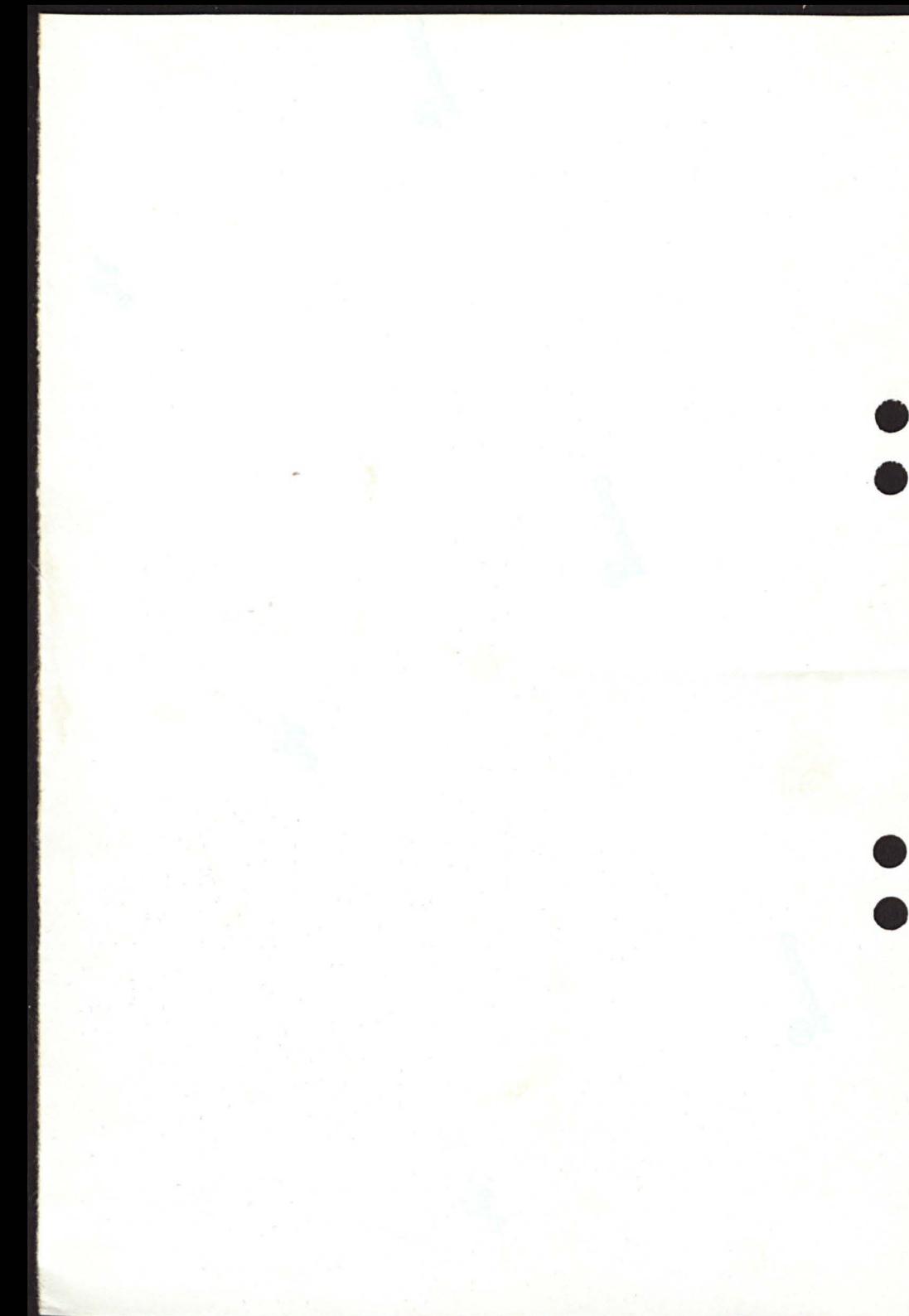
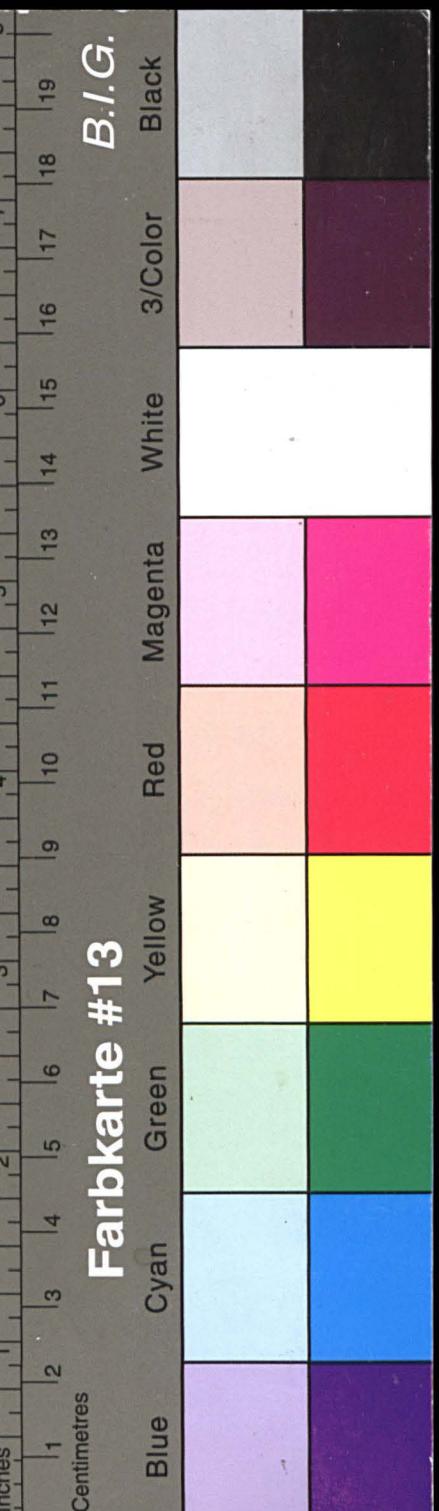
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



9 34

b.2.
Bei der Farbselektionsprüfung müssen Herrn Herrn für mich Herrn Herrn bestätigt werden, nachdem entsprechende Positionen bestätigt wurden.

Herrn
Friedrich K i n d t

Bad Oldesloe
Mühlenstraße

Vor./Af. 2. Jan. 1958

Betr.: Druck der Geschäftsberichte 1953/1954 und 1955/1956

Anliegend übersenden wir Ihnen die Manuskripte für die beiden oben erwähnten Geschäftsberichte und bitten, das Weitere umgehend zu veranlassen, d. h. uns baldmöglichst doch die Korrekturen in 4-facher Ausfertigung herzugeben.

Es wird zweckmäßig sein, zunächst den Druck des Geschäftsberichtes 1953/1954 setzen zu lassen. Darüber hinaus die Textseiten des Geschäftsberichtes 1955/1956. Die sogenannten Tabellen bzw. Bilanzen weisen in ihrer Grundform die gleiche Einteilung auf, so daß beim Geschäftsbericht 1955/1956 die entsprechenden Tabellen, insbesondere Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung wieder benutzt werden können.

Der statistische Anhang soll nach Möglichkeit wie der übrige Text gesetzt werden, nicht quer, wie die Ziffern in dem Manuskript stehen.

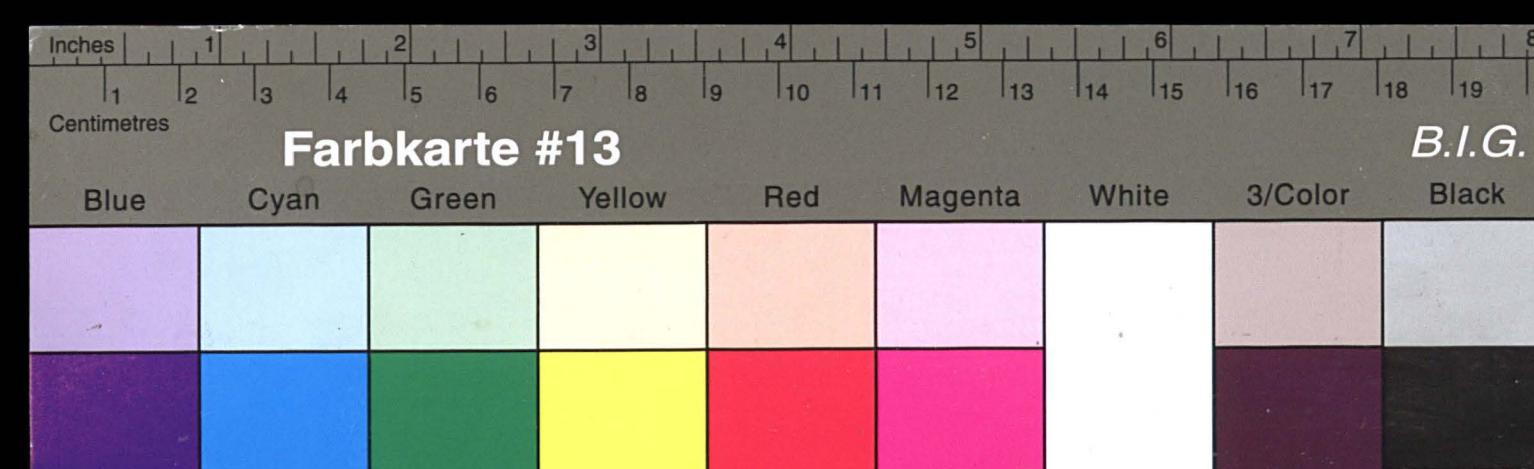
Die Gewinn- und Verlustrechnung für die einzelnen Jahre soll sich ebenfalls über 2 Seiten erstrecken, d. h. nicht quer, sondern waagerecht wie der übrige Text.

Beim Geschäftsbericht für 1955/1956 bitten wir zu berücksichtigen, daß vor Seite 9 noch eine Schreibmaschinenseite Text kommen wird über "Örtliche Wirtschaftslage", so daß der entsprechende Platz beim Setzen von vornherein frei bleiben müßte, damit wir von vornherein zu einer richtigen Seitenaufteilung kommen.

Klischees etc. pp. werden Ihnen zu gegebener Zeit noch zugehen. Soweit im Text Worte - nicht Ziffern - unterstrichen sind, bitten wir diese Worte durch gesperrten Druck oder durch Fettdruck hervorzuheben.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

b.w.

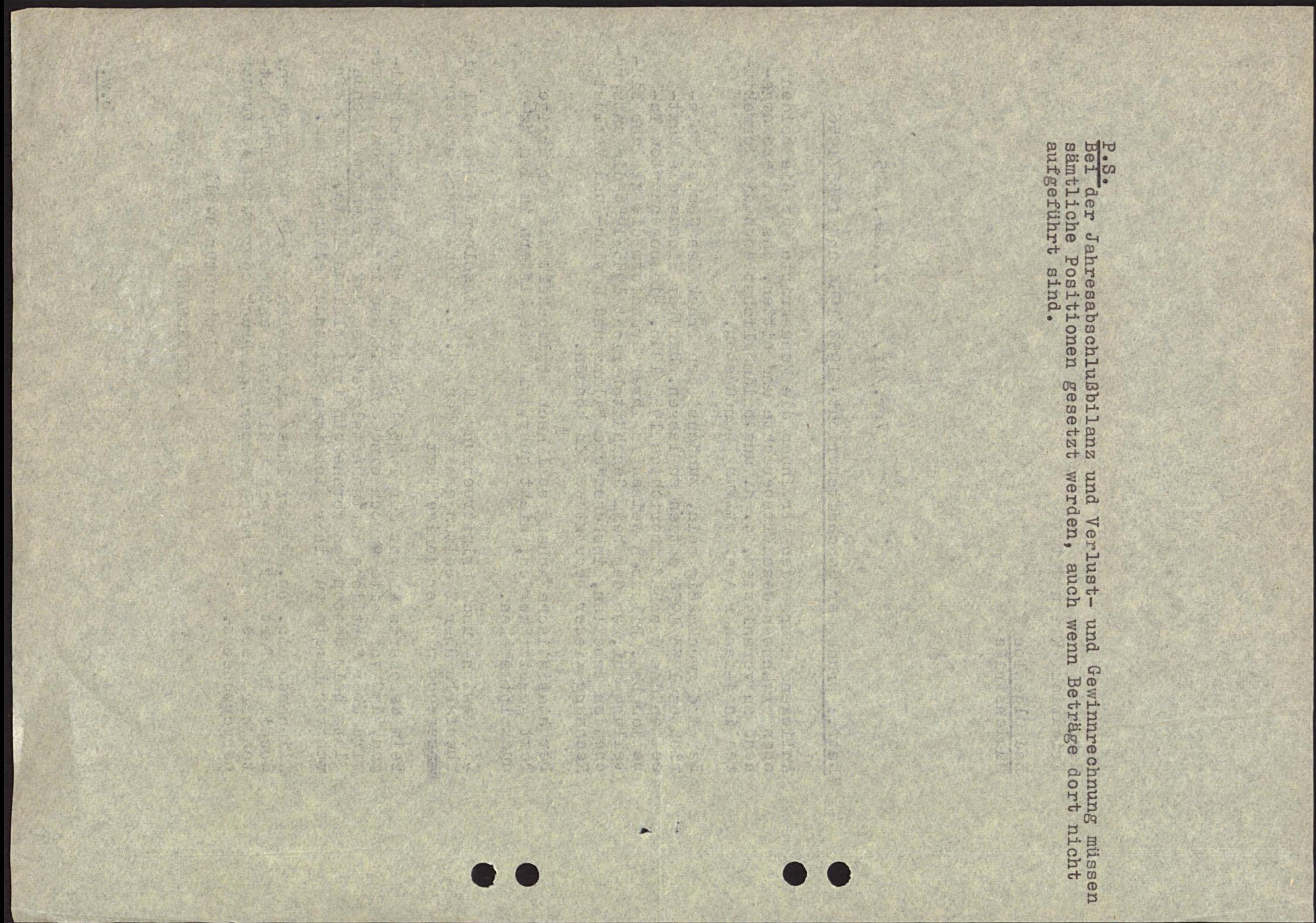


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

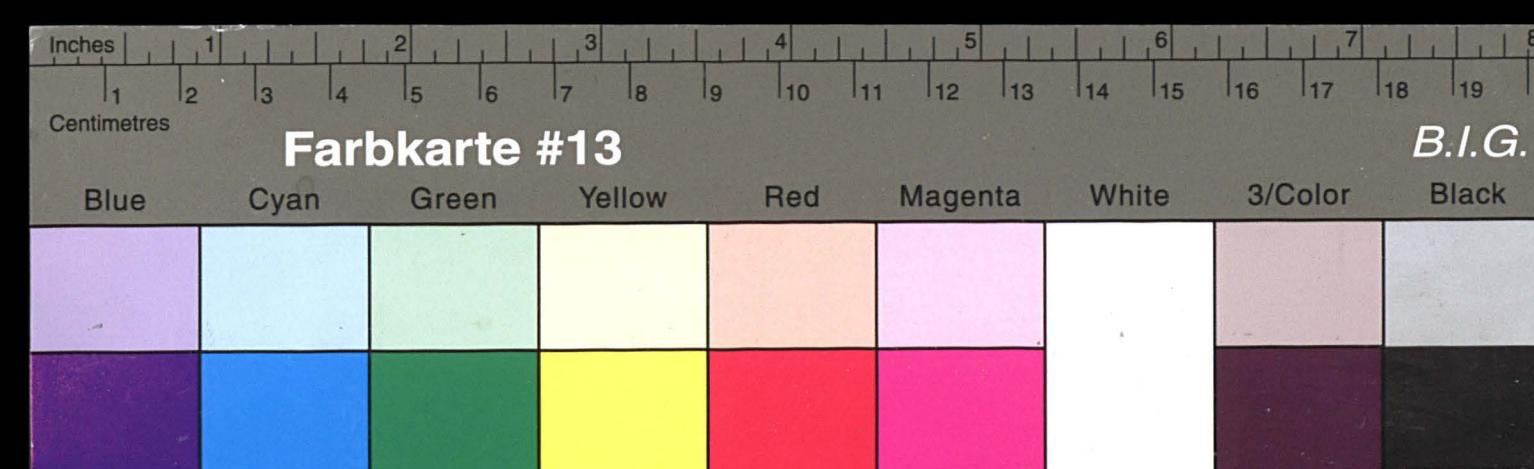
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



P.S.
Bei der Jahresabschlußbilanz und Verlust- und Gewinnrechnung müssen sämtliche Positionen gesetzt werden, auch wenn Beträge dort nicht aufgeführt sind.

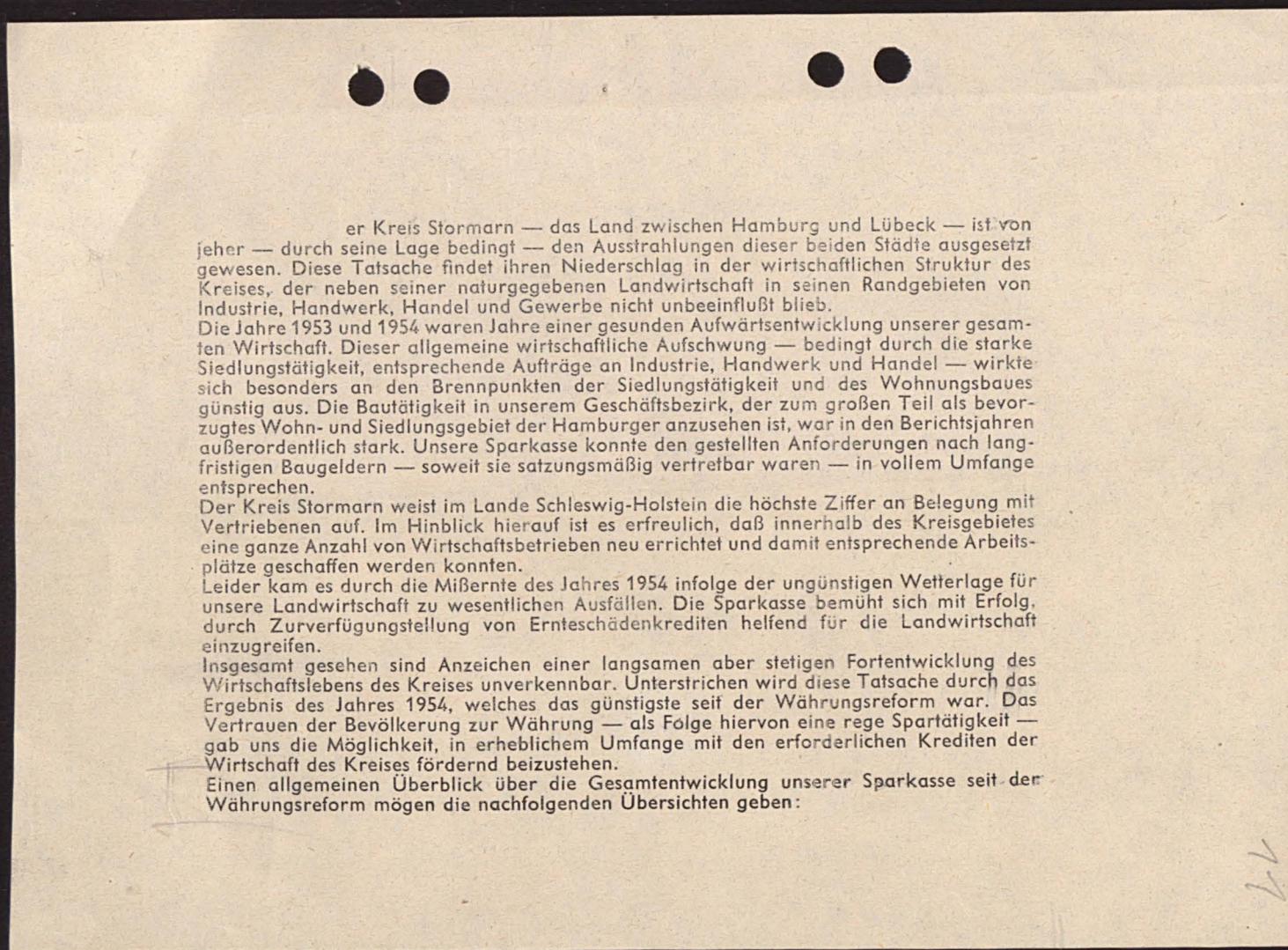
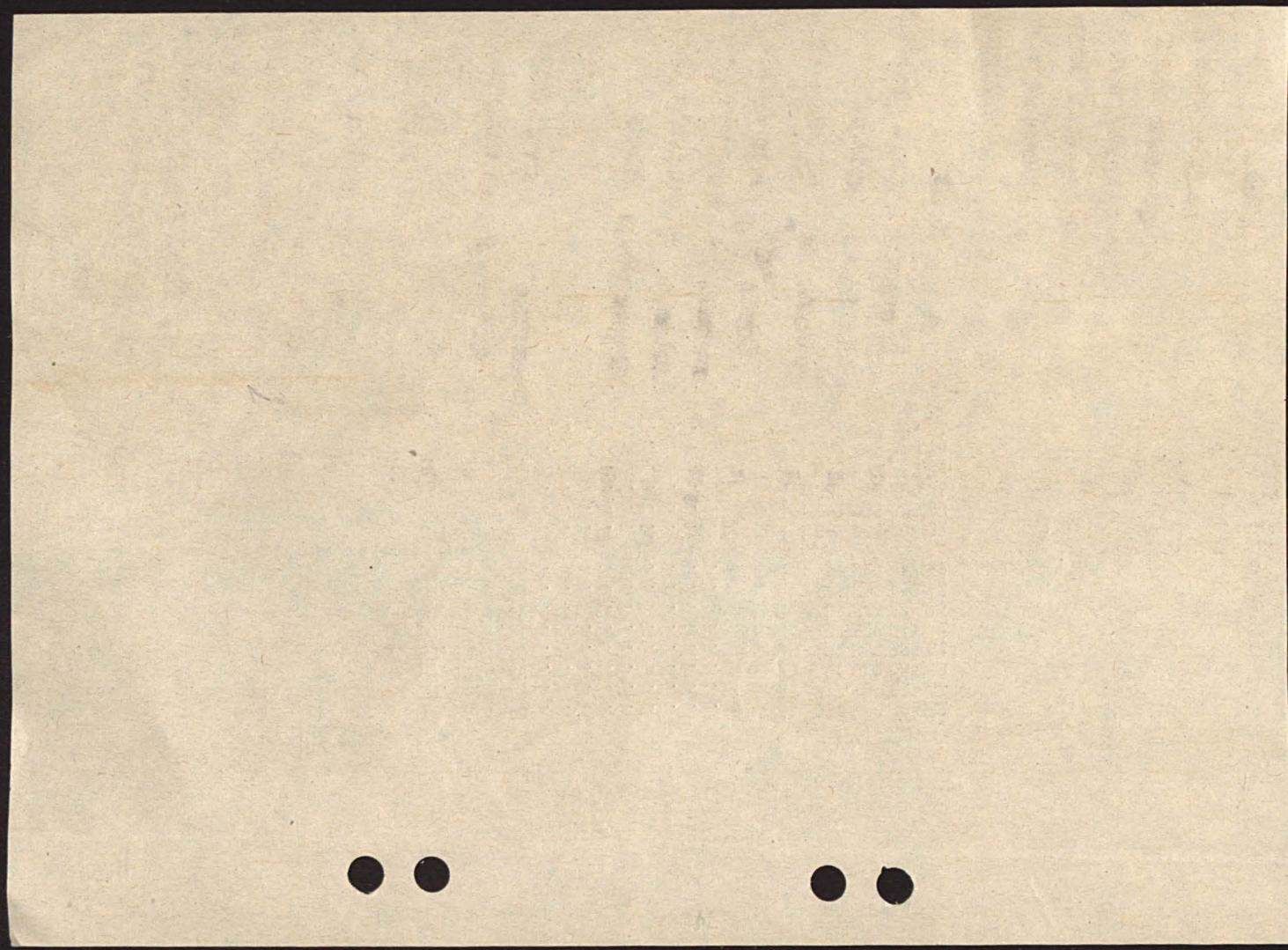
Bilanzsummen	
20. 6. 1948	RM 250 759 384,82
21. 6. 1948	DM 17 100 923,—
31. 12. 1949	DM 21 012 082,18
31. 12. 1950	DM 24 383 293,62
31. 12. 1951	DM 27 529 511,42
31. 12. 1952	DM 33 543 426,75
31. 12. 1953	DM 45 991 653,68
31. 12. 1954	DM 59 329 447,89
Umsätze (eine Seite des Hauptbuches)	
II 1948/1949	DM 1 567 875 204,02
1950	DM 1 292 935 096,88
1951	DM 1 535 712 809,36
1952	DM 1 652 017 752,73
1953	DM 1 942 890 240,78
1954	DM 2 217 552 283,22
Buchungsposten	
II 1948/1949	4 275 487 Stück
1950	3 310 049 Stück
1951	3 626 696 Stück
1952	3 983 305 Stück
1953	4 468 385 Stück
1954	5 397 004 Stück

10
95



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



er Kreis Stormarn — das Land zwischen Hamburg und Lübeck — ist von jeher — durch seine Lage bedingt — den Ausstrahlungen dieser beiden Städte ausgesetzt gewesen. Diese Tatsache findet ihren Niederschlag in der wirtschaftlichen Struktur des Kreises, der neben seiner naturgegebenen Landwirtschaft in seinen Randgebieten von Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe nicht unbeeinflußt blieb.

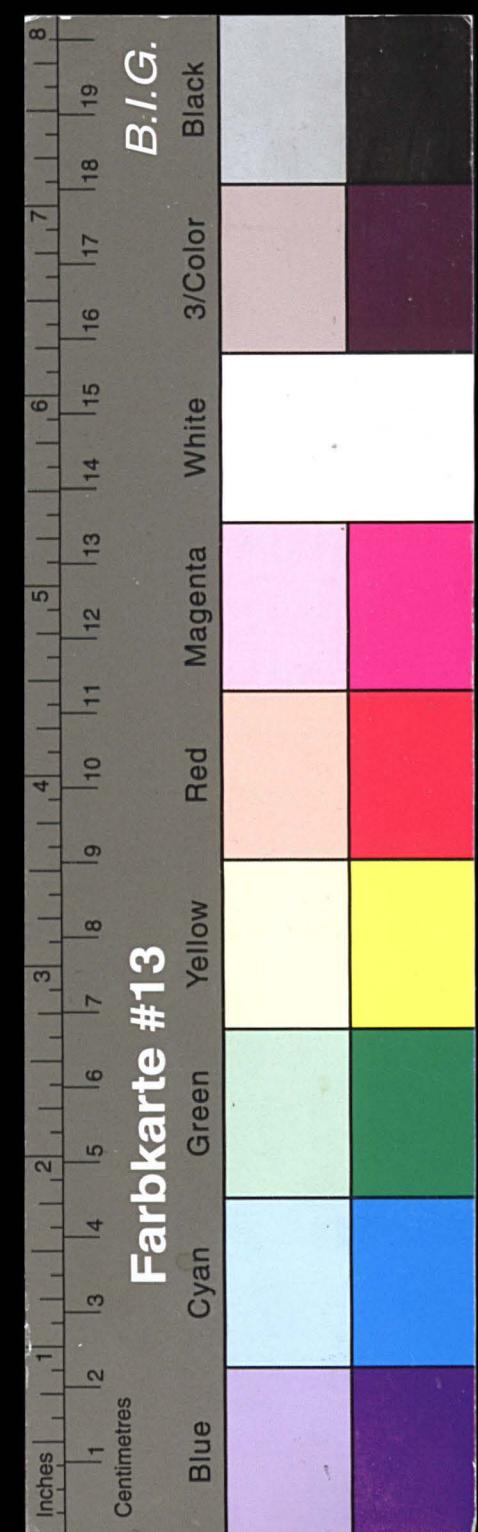
Die Jahre 1953 und 1954 waren Jahre einer gesunden Aufwärtsentwicklung unserer gesamten Wirtschaft. Dieser allgemeine wirtschaftliche Aufschwung — bedingt durch die starke Siedlungstätigkeit, entsprechende Aufträge an Industrie, Handwerk und Handel — wirkte sich besonders an den Brennpunkten der Siedlungstätigkeit und des Wohnungsbaues günstig aus. Die Baufähigkeit in unserem Geschäftsbezirk, der zum großen Teil als bevorzugtes Wohn- und Siedlungsgebiet der Hamburger anzusehen ist, war in den Berichtsjahren außerordentlich stark. Unsere Sparkasse konnte den gestellten Anforderungen nach langfristigen Baugeldern — soweit sie satzungsmäßig vertretbar waren — in vollem Umfange entsprechen.

Der Kreis Stormarn weist im Lande Schleswig-Holstein die höchste Ziffer an Belegung mit Vertriebenen auf. Im Hinblick hierauf ist es erfreulich, daß innerhalb des Kreisgebiets eine ganze Anzahl von Wirtschaftsbetrieben neu errichtet und damit entsprechende Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

Leider kam es durch die Mißernte des Jahres 1954 infolge der ungünstigen Wetterlage für unsere Landwirtschaft zu wesentlichen Ausfällen. Die Sparkasse bemüht sich mit Erfolg, durch Zurverfügungstellung von Ernteschädenkrediten helfend für die Landwirtschaft einzutreten.

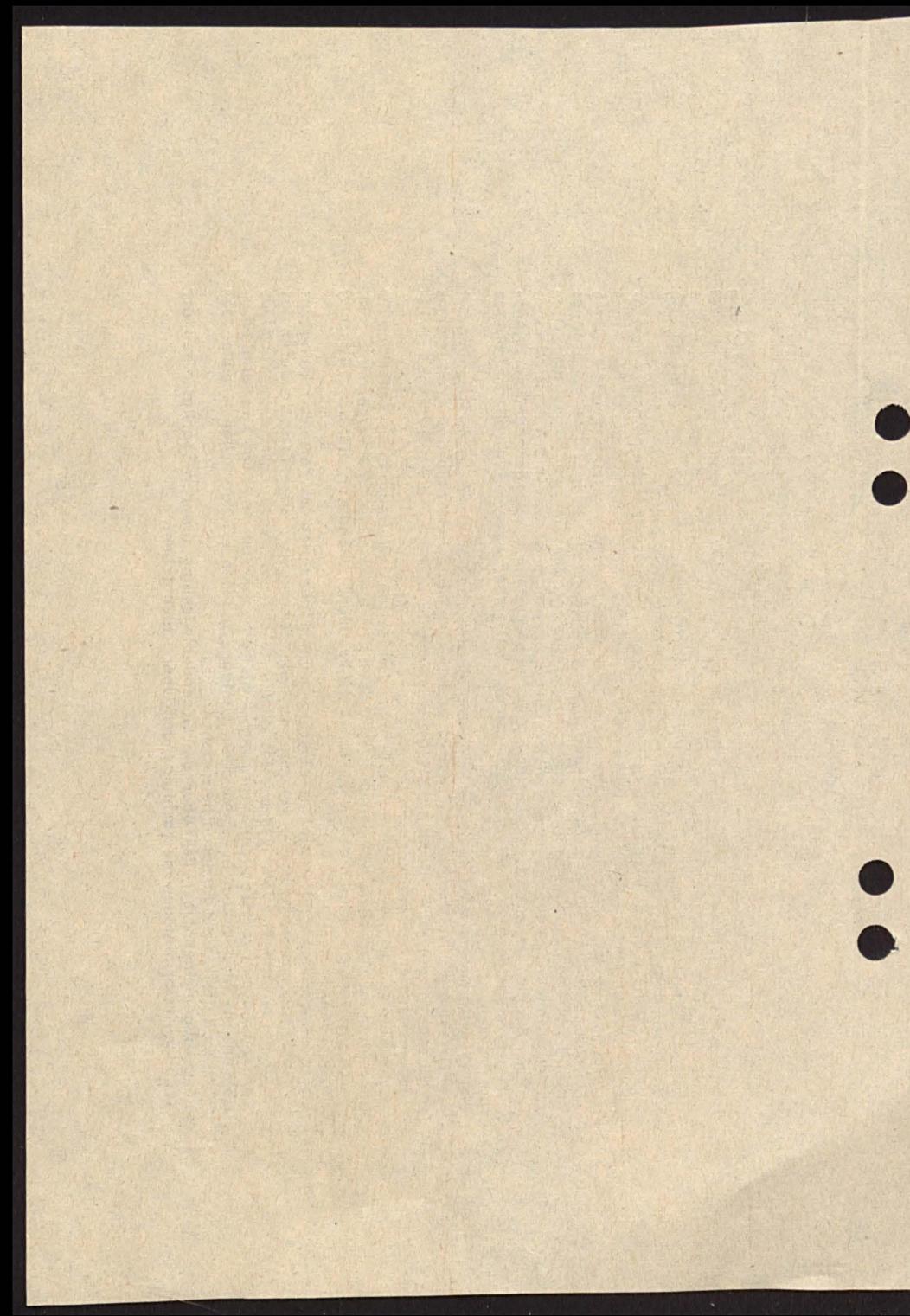
Insgesamt gesehen sind Anzeichen einer langsamen aber stetigen Fortentwicklung des Wirtschaftslebens des Kreises unverkennbar. Unterstrichen wird diese Tatsache durch das Ergebnis des Jahres 1954, welches das günstigste seit der Währungsreform war. Das Vertrauen der Bevölkerung zur Währung — als Folge hiervon eine rege Spartätigkeit — gab uns die Möglichkeit, in erheblichem Umfange mit den erforderlichen Krediten der Wirtschaft des Kreises fördernd beizustehen.

Einen allgemeinen Überblick über die Gesamtentwicklung unserer Sparkasse seit der Währungsreform mögen die nachfolgenden Übersichten geben:



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Einen allgemeinen Überblick über die Gesamtentwicklung unserer Sparkasse seit der Währungsreform mögen die nachfolgenden Übersichten geben:

Bilanzsummen

20. 6. 1948	RM 250 759 384,82
21. 6. 1948	DM 17 100 923,—
31. 12. 1949	DM 21 012 082,18
31. 12. 1950	DM 24 383 293,62
31. 12. 1951	DM 27 529 511,42
31. 12. 1952	DM 33 543 426,75
31. 12. 1953	DM 45 991 653,68
31. 12. 1954	DM 59 329 447,89

Umsätze (eine Seite des Hauptbuches)

II 1948/1949	DM 1 567 875 204,02
1950	DM 1 292 935 096,88
1951	DM 1 535 712 809,36
1952	DM 1 652 017 752,73
1953	DM 1 942 890 240,78
1954	DM 2 217 552 283,22

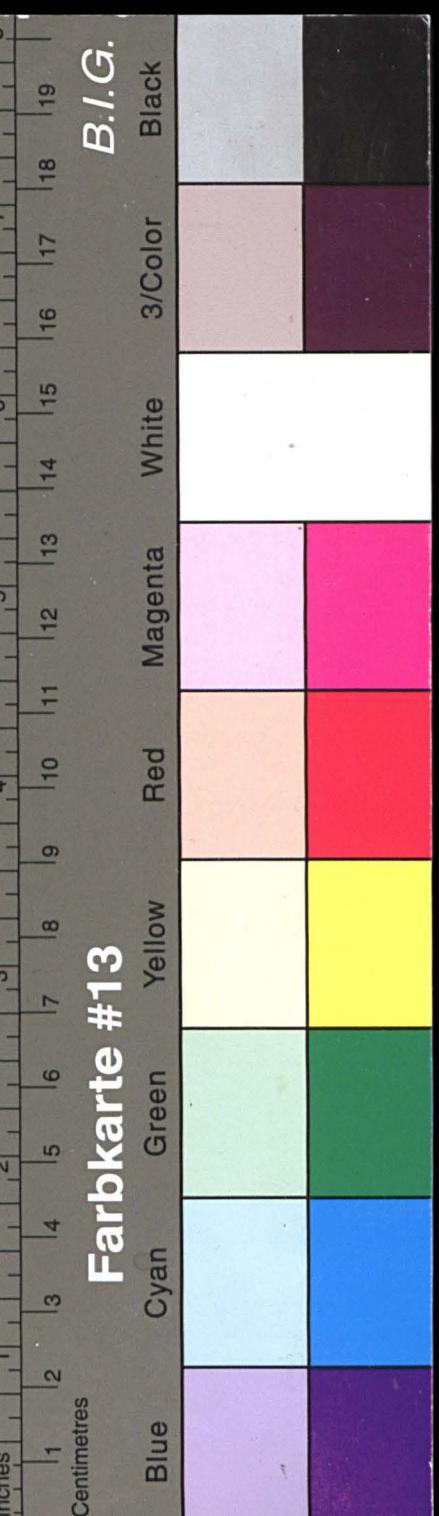
Buchungsposten

II 1948/1949	4 275 487 Stück
1950	3 310 049 Stück
1951	3 626 696 Stück
1952	3 983 305 Stück
1953	4 468 385 Stück
1954	5 397 004 Stück

12
30

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ÖRTLICHE WIRTSCHAFTSLAGE

Der Kreis Stormarn — das Land zwischen Hamburg und Lübeck — ist von jeher — durch seine Lage bedingt — den Ausstrahlungen dieser beiden Städte ausgesetzt gewesen. Diese Tatsache findet ihren Niederschlag in der wirtschaftlichen Struktur des Kreises, der neben seiner naturgegebenen Landwirtschaft in seinen Randgebieten von Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe nicht unbeeinflußt blieb.

Die Jahre 1953 und 1954 waren Jahre einer gesunden Aufwärtsentwicklung unserer gesamten Wirtschaft. Dieser allgemeine wirtschaftliche Aufschwung — bedingt durch die starke Siedlungstätigkeit, entsprechende Aufträge an Industrie, Handwerk und Handel — wirkte sich besonders an den Brennpunkten der Siedlungstätigkeit und des Wohnungsbaues günstig aus. Die Bautätigkeit in unserem Geschäftsbezirk, der zum großen Teil als bevorzugtes Wohn- und Siedlungsgebiet der Hamburger anzusehen ist, war in den Berichtsjahren außerordentlich stark. Unsere Sparkasse konnte den gestellten Anforderungen nach langfristigen Baugeldern — soweit sie satzungsmäßig vertretbar waren — in vollem Umfange entsprechen.

Der Kreis Stormarn weist im Lande Schleswig-Holstein die höchste Ziffer an Belegung mit Vertriebenen auf. Im Hinblick hierauf ist es erfreulich, daß innerhalb des Kreisgebietes eine ganze Anzahl von Wirtschaftsbetrieben neu errichtet und damit entsprechende Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

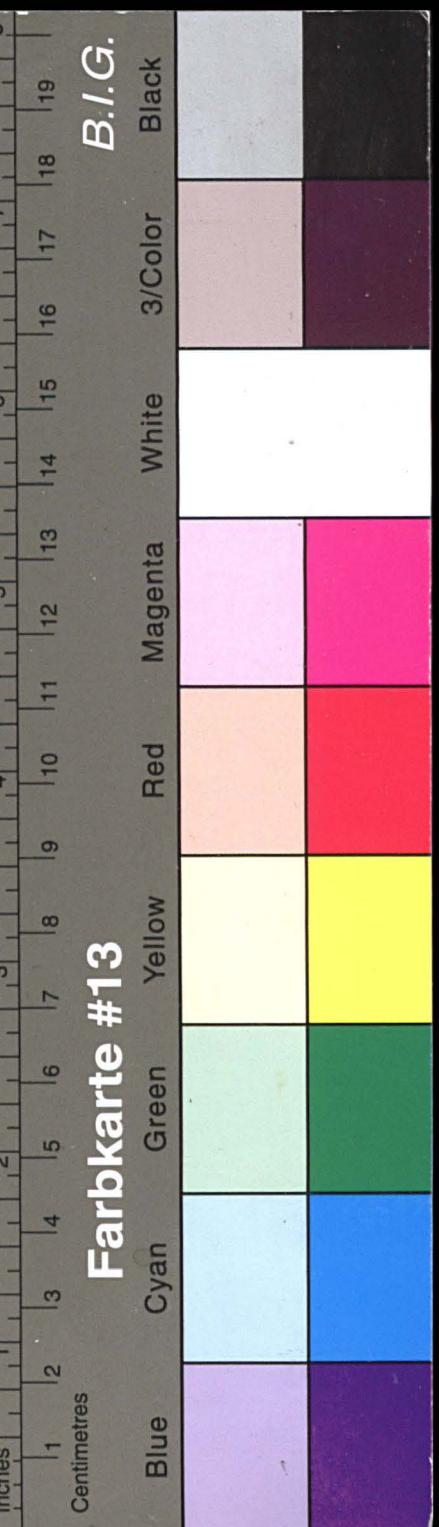
Leider kam es durch die Mißernte des Jahres 1954 infolge der ungünstigen Wetterlage für unsere Landwirtschaft zu wesentlichen Ausfällen. Die Sparkasse bemüht sich mit Erfolg, durch Zurverfügungstellung von Ernteschädenkrediten helfend für die Landwirtschaft einzutreten.

Insgesamt gesehen sind Anzeichen einer langsamen aber stetigen Fortentwicklung des Wirtschaftslebens des Kreises unverkennbar. Unterstrichen wird diese Tatsache durch das Ergebnis des Jahres 1954, welches das günstigste seit der Währungsreform war. Das Vertrauen der Bevölkerung zur Währung — als Folge hiervon eine rege Spartätigkeit — gab uns die Möglichkeit, in erheblichem Umfange mit den erforderlichen Krediten der Wirtschaft des Kreises fördernd beizustehen.

13
32

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ÖRTLICHE WIRTSCHAFTSLAGE

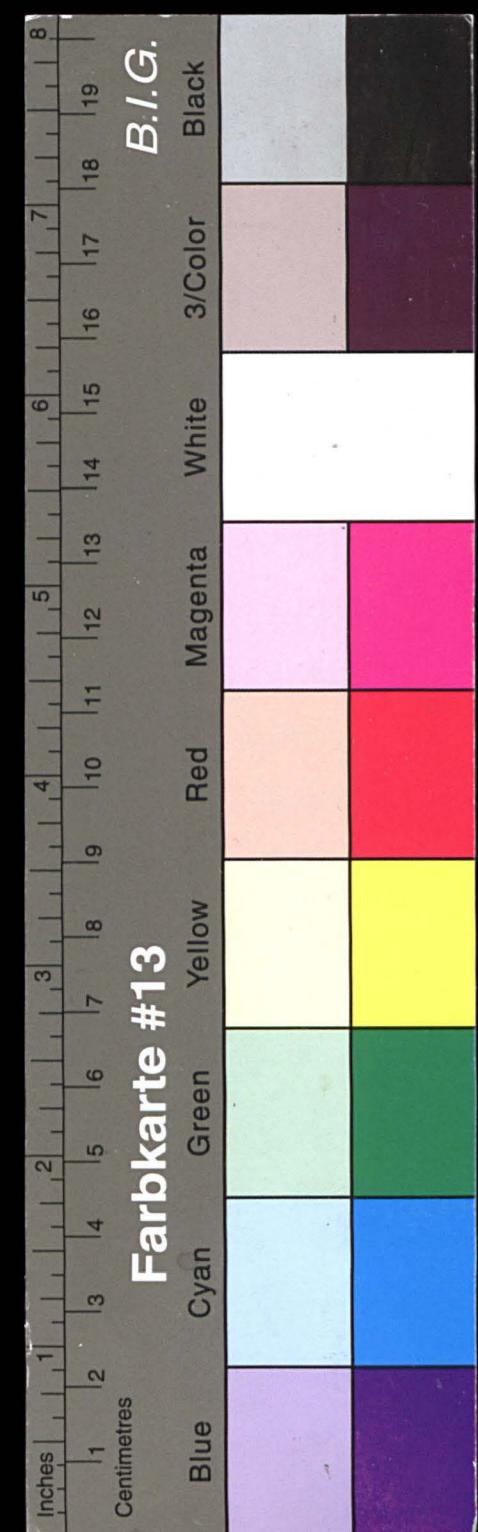
Der Kreis Stormarn — das Land zwischen Hamburg und Lübeck — ist von jeher — durch seine Lage bedingt — den Ausstrahlungen dieser beiden Städte ausgesetzt gewesen. Diese Tatsache findet ihren Niederschlag in der wirtschaftlichen Struktur des Kreises, der neben seiner naturgegebenen Landwirtschaft in seinen Randgebieten von Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe nicht unbeeinflußt blieb.

Die Jahre 1953 und 1954 waren Jahre einer gesunden Aufwärtsentwicklung unserer gesamten Wirtschaft. Dieser allgemeine wirtschaftliche Aufschwung — bedingt durch die starke Siedlungstätigkeit, entsprechende Aufträge an Industrie, Handwerk und Handel — wirkte sich besonders an den Brennpunkten der Siedlungstätigkeit und des Wohnungsbaues günstig aus. Die Bautätigkeit in unserem Geschäftsbezirk, der zum großen Teil als bevorzugtes Wohn- und Siedlungsgebiet der Hamburger anzusehen ist, war in den Berichtsjahren außerordentlich stark. Unsere Sparkasse konnte den gestellten Anforderungen nach langfristigen Baugeldern — soweit sie satzungsmäßig vertretbar waren — in vollem Umfange entsprechen.

Der Kreis Stormarn weist im Lande Schleswig-Holstein die höchste Ziffer an Belegung mit Vertriebenen auf. Im Hinblick hierauf ist es erfreulich, daß innerhalb des Kreisgebietes eine ganze Anzahl von Wirtschaftsbetrieben neu errichtet und damit entsprechende Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

Leider kam es durch die Mißernte des Jahres 1954 infolge der ungünstigen Wetterlage für unsere Landwirtschaft zu wesentlichen Ausfällen. Die Sparkasse bemüht sich mit Erfolg, durch Zurverfügungstellung von Ernteschädenkrediten helfend für die Landwirtschaft einzutreten.

Insgesamt gesehen sind Anzeichen einer langsamen aber stetigen Fortentwicklung des Wirtschaftslebens des Kreises unverkennbar. Unterstrichen wird diese Tatsache durch das Ergebnis des Jahres 1954, welches das günstigste seit der Währungsreform war. Das Vertrauen der Bevölkerung zur Währung — als Folge hiervon eine rege Spartätigkeit — gab uns die Möglichkeit, in erheblichem Umfange mit den erforderlichen Krediten der Wirtschaft des Kreises fördernd beizustehen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Einen allgemeinen Überblick über die Gesamtentwicklung unserer Sparkasse seit der Währungsreform mögen die nachfolgenden Übersichten geben:

Bilanzsummen

20. 6. 1948	RM 250 759 384,82
21. 6. 1948	DM 17 100 923,—
31. 12. 1949	DM 21 012 082,18
31. 12. 1950	DM 24 383 293,62
31. 12. 1951	DM 27 529 511,42
31. 12. 1952	DM 33 543 426,75
31. 12. 1953	DM 45 991 653,68
31. 12. 1954	DM 59 329 447,89

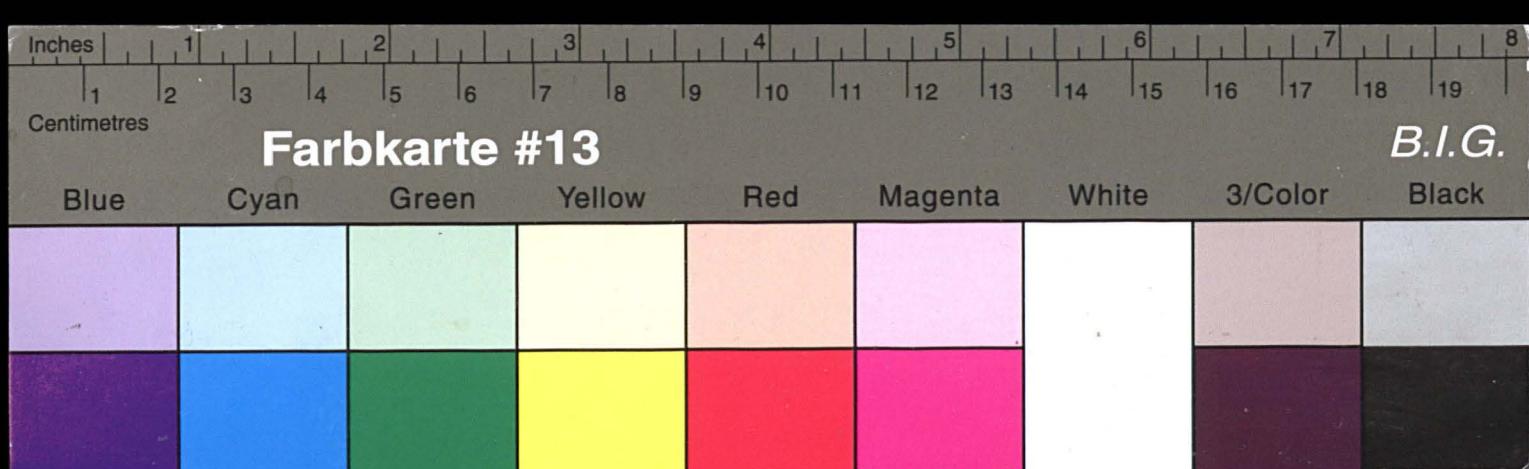
Umsätze (eine Seite des Hauptbuches)

II 1948/1949	DM 1 567 875 204,02
1950	DM 1 292 935 096,88
1951	DM 1 535 712 809,36
1952	DM 1 652 017 752,73
1953	DM 1 942 890 240,78
1954	DM 2 217 552 283,22

Buchungsposten

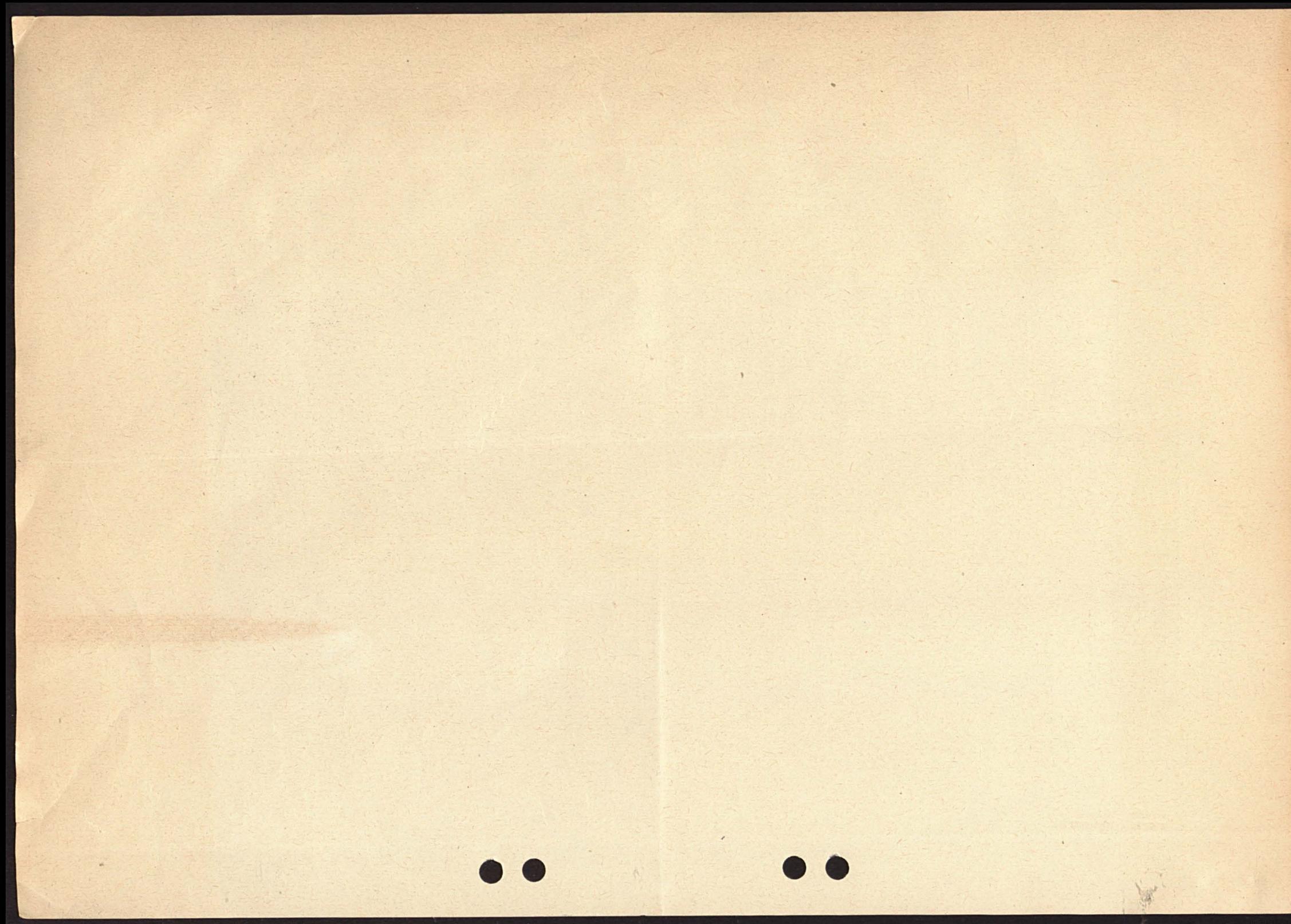
II 1948/1949	4 275 487 Stück
1950	3 310 049 Stück
1951	3 626 696 Stück
1952	3 983 305 Stück
1953	4 468 385 Stück
1954	5 397 004 Stück

75
39



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



BÜCHER, Kataloge, Zeitschriften, wissenschaftliche Werke, kurz, jede Satzart kann auf *MONOTYPE* Maschinen mit *MONOTYPE* Schriften wirtschaftlich und gediegen hergestellt werden. Auch komplizierter Satz bereitet uns keine Schwierigkeiten.

1. Gemischter Satz

Schuckhardt, P., & Gottmann,

Kunst- und Bauschlosserei, N 65.

Schulstr. 35 C 6 Moabit 25 49

Privat: D 6 Wedding 25 49

Schucklies, Joh., Glas- u. Porz-

Hdkg., Chlb 1, Wilmersdorfer Str.

23. C 4 Wilhelm 38 09

Schuckmann, Friedrich, Fhr.

v., W 15, Bregenzer Str.

Oliva 5125

—**Hans Ewald**, v., Chlb 5, Dres-

selstr. 2. C 3 Westend 67 87

—**Waldemar**, Dr. v., Reg.-Rat,

Gerichtstraße 12

G 3 Lichtenfeld 27 62

Schüder, Carl Autodroschen-

betrieb, Chlb 5, Friedbergerstr. 14.

C 6 Wedding 25 48

Privat: C 5 Wilhelm 58 33

—**Heinrich**, Chauf., NW 40, Tho-

masinistr. 7. C 5 Hans 80 02

—**Paul**, Direktor des Bez.-Jugend-

Amtes, Spreestr. 1, Port. 3.

F 9 Cöpenick 17 87

Schudlick, Robert, Schneide-

mstr., Plötzensee, Juliusruh 29.

C 4 Wilhelm 54 54

2. Telefonbuchsatz

Sovsäckar

Vaddsoväsckar av grön väv, förseddai med blixträ

75×180 cm., utan kudde 30:—

75×180 cm., med kudde 31:50

75×190 cm., med kudde 33:50

D:o, i kapok, 75×190 cm., med kudde 50:—

Fodral till ovanaende med snodd 5:50

Tält av impregnérad väv, försedd med fastsytt

golv, storlek 200×135 cm., höjd 150 cm., med

tva dragkedjor och fodral 100:—

D:o, golvty 200×180 cm., höjd 190 cm. 135:—

Cykelpackfickor av kraftig smärtning med enkel

fastspänning, pr st. 6:—

D:o, av 1:a smärtning med läderremmar, pr par 11:50

Resväskor i savöl oxhud som äkta svinaländer,

60 cm., fr. 60:—

Inseratsatz

Aa (Fluss in Lettland). Aachen (Stadt im Rheinland).

Aal m. (—es; —e); —baum;

—boek.

Aalen (dänische Stadt).

Aalbott m. (—es; —te); —eisen.

Aalen (württ. Stadt).

aalen zw (—te, gealt).

Aalfette w. (—; —n) = flitt =

—flöje; —frau; —gabel; —gehre.

aalgåll EW; A—hamen.

aalig EW.

Aalmutter w. (—; —mütter)

—quappe; —sack; —reuse;

—rute; —sack; —stachel;

—strich; —tierchen.

Aar m. (—es; —o).

Wörterbuchsatz

Katalogsatz

6. Wörterbuchsatz

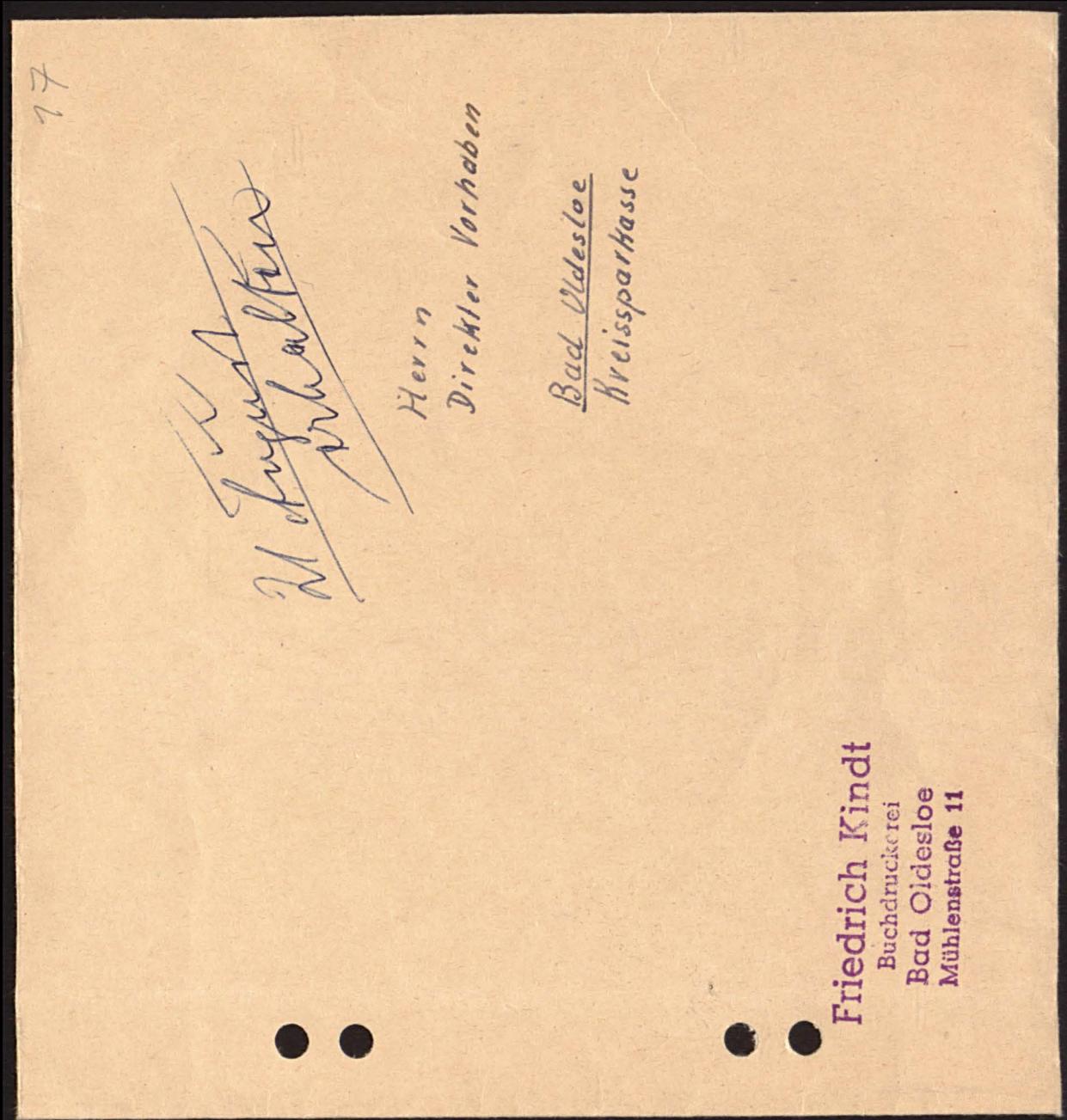
Zug-Nr. Kl.	700 2—4	18 2E3	704 2—4	44 2E3	252 1D3	240 2—4	224 2—4	432 2—4	236 2—4	50 2E3	2 1D3	242 2—4	48 1D3	282 1D3
Duisburg Hbf.,ab	14.21	14.46	14.52	15.20	15.37	W	15.43	—	16.12	16.35	17.11	17.17	17.44	17.52
Großenbaum	14.31	—	15.01	—	—	—	—	—	16.23	—	17.27	—	—	—
Angermund	14.38	—	15.07	—	—	—	—	—	16.30	—	17.34	—	—	—
Calenum	14.44	—	15.12	—	—	—	—	—	16.37	—	17.40	—	—	—
Düsseldorf-Unterr.	14.50	—	15.18	—	—	—	—	—	16.44	—	17.46	—	—	—
—Düsseldorf,	14.57	—	15.25	—	—	—	—	—	16.25	—	17.53	—	—	—
Düsseldorf Hbf.,an	15.01	15.06	15.29	15.42	15.56	—	16.06	—	16.56	17.14	17.23	17.37	18.03	18.12
Düsseldorf Krefeld s.,ab	—	—	—	—	—	—	—	—	16.11	16.11	—	—	17.22	—
Düsseldorf Hbf.,ab	15.15	15.09	—	15.46	15.59	—	16.51	16.58	17.31	17.18	17.36	—	18.43	18.17
Düsseldorf-Reish.	15.25	—	—	—	—	—	12.02	17.08	17.12	—	—	—	—	—
Benrath	15.31	—	—	—	—	—	17.08	an	17.48	17.30	—	—	—	—
Langenfeld	15.42	—	—	—	—	—	17.19	—	17.50	—	—	—	—	—
Kirchberg	15.53	—	—	—	—	—	17.12	17.29	—	18.09	—	—	—	—
Wiesloch-Leverkusen	16.00	—	—	—	—	—	17.21	17.36	—	18.15	—	—	—	—
Köln-Mülheim	16.12	—	—	16.19	—	—	17.32	17.47	—	18.26	17.54	—	—	—
—Deutz	16.12	—	—	—	—	—	17.40	17.54	—	18.33	18.01	—	—	—
Köln Hbf.,an	16.23	15.44	—	16.28	16.35	17.44	17.58	—	18.37	18.05	18.23	—	18.07	18.50

Fahrplansatz

Kamera-Modell	Bild- größe cm	Mit Zeiß-Tessar 1:4,5			Mit Zeiß-Triotor 1:3,5		
		Br.- weite cm	App.- Nr.	sfrs	Br.- weite cm	App.- Nr.	sfrs
Mentor- Klapppreflex rechteckig	6,5 : 9 9 : 12 10 : 15 13 : 18	12 15 16,5 21	1101 1105 1108 1108	624.— 682.— 780.— 975.—	12 15 18 —	3101 3105 3108 —	645.— 705.— 819.— —
Mentor- Klapppreflex quadratisch	6,5 : 9 9 : 9 9 : 12	13,5 13,5 15	1121 1123 1127	705.— 705.— 741.—	15 15 18	3121 3123 3127	624.— 741.— 819.—
Mentor- Stereo- Spiegel- Reflex	4,5 : 10 6 : 13 10 : 15 9 : 18	7,5 9 15 13,5	1181 1182 1184 1186	780.— 819.— 936.— 936.—	— — — 15	— — — 3186	— — — 975.—

Katalogsatz

No.



auch

SCHRIFTPROBEN

GILL, halbfett *auch Kursiv* 7 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach *auch Kursiv* 8 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **GILL, fett** 9/10 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **MODERNE ANTIQUA, halbfett** 6 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **MODERNE ANTIQUA, Kursiv** 8 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **GARAMOND** 9/10 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **GARAMOND, halbfett** 8 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach **GARAMOND, Kursiv** 8 Punkt
Die Herstellung gemischten Satzes auf der Monotypesetzmashine ist für den Monotypesetzer ein höchst einfacher Arbeitsvorgang, da die Tastenanordnung innerhalb eines jeden Alphabets nach

Der Schriftenbestand wird laufend ergänzt.
Sollten Sie Interesse für eine hier nicht abgedruckte Schrift haben,
bitte ich um Ihre Nachfrage.

Sämtliche Satzbeispiele wurden auf meiner *fabrikneuen MONOTYPE-Anlage* in einem Arbeitsgang gesetzt und gegossen

auch

6

6

Lohnsatz Vest
IN HABER ERWIN VEST
Lieferung von Lino- und Mono-Maschinensatz
Hamburg I · Spaldingstr. 4, III · Ruf 24 56 95

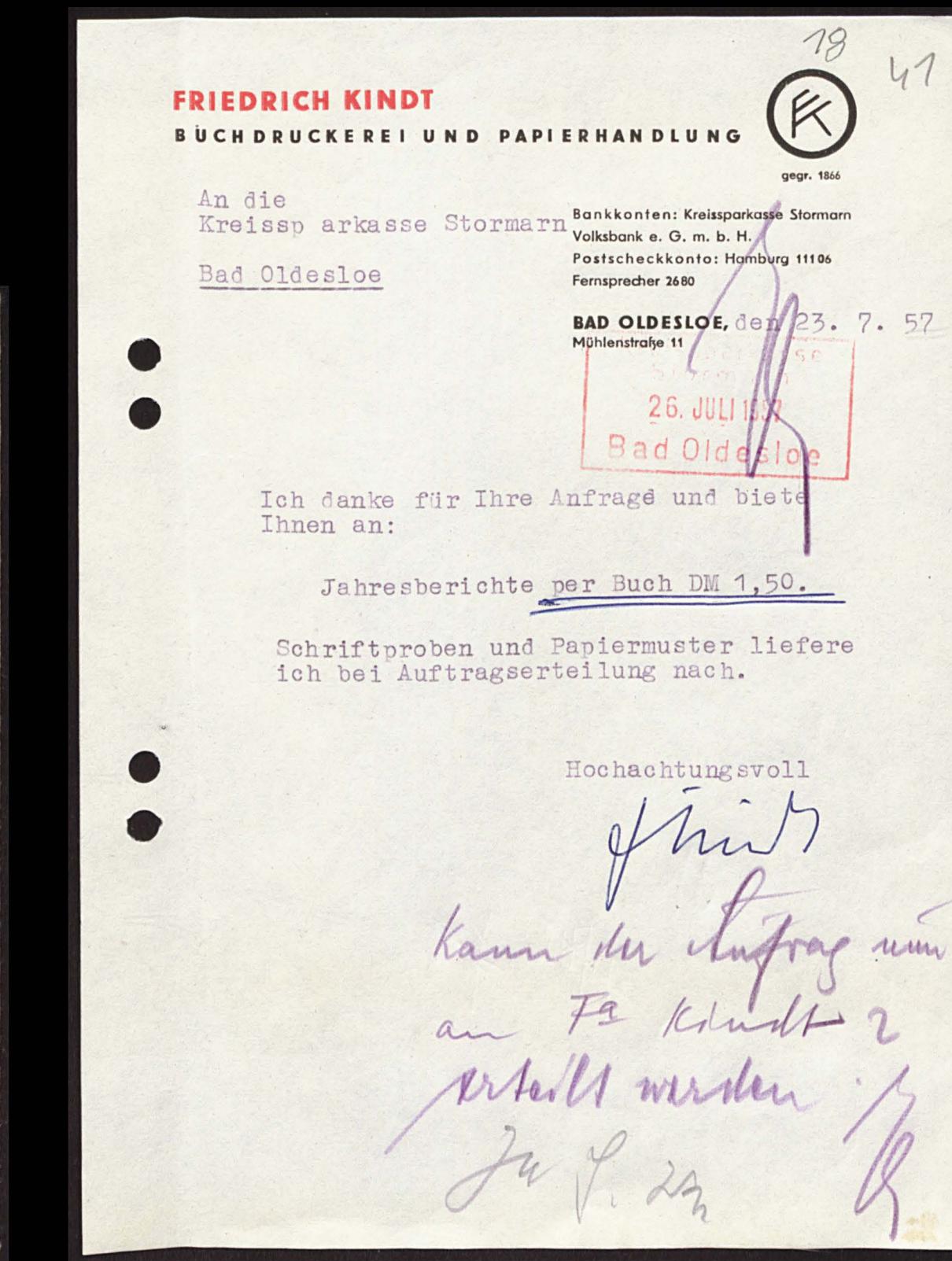
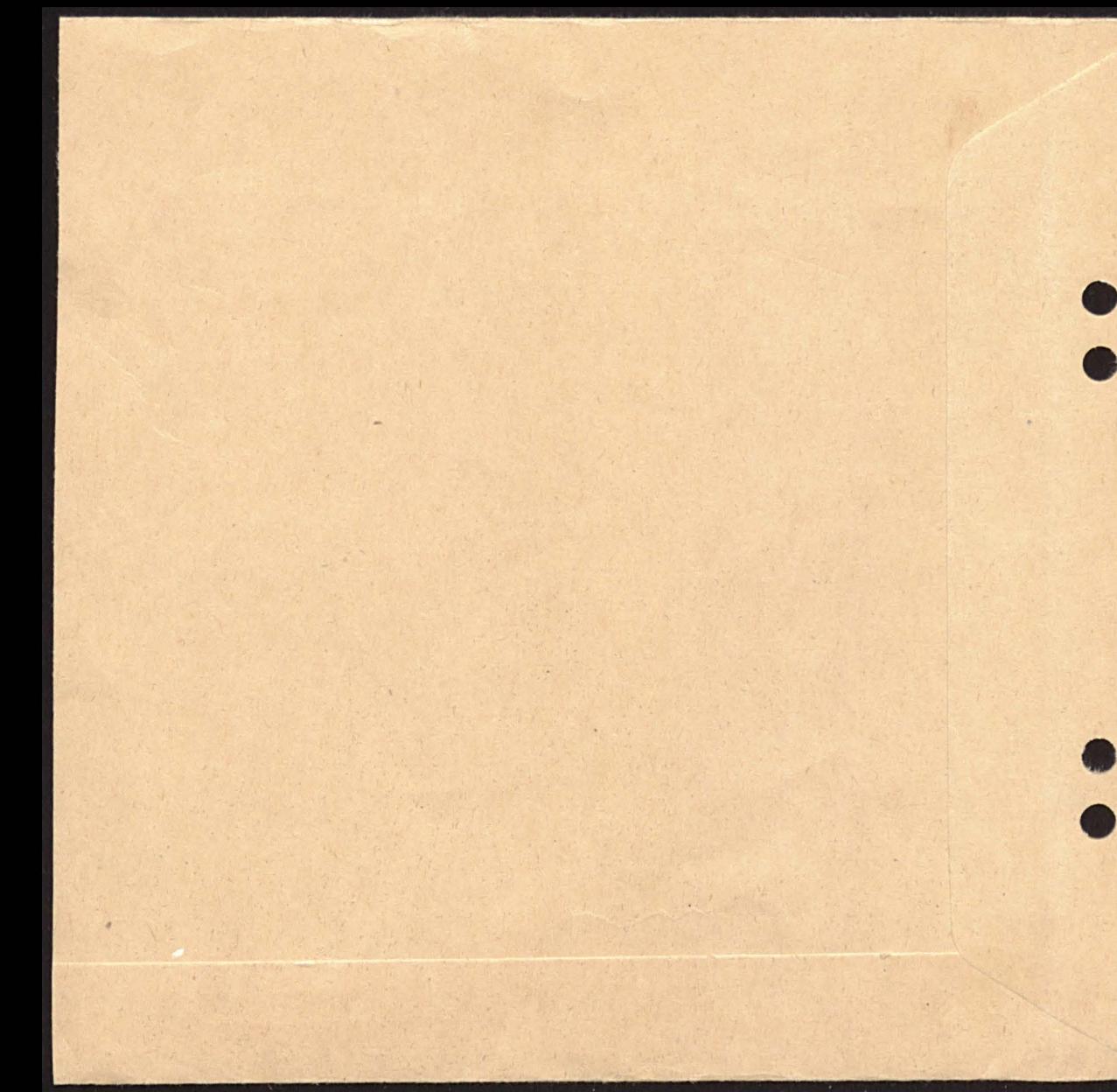
Projektnummer 415708552
Geförderter durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Kreisarchiv Stormarn E103





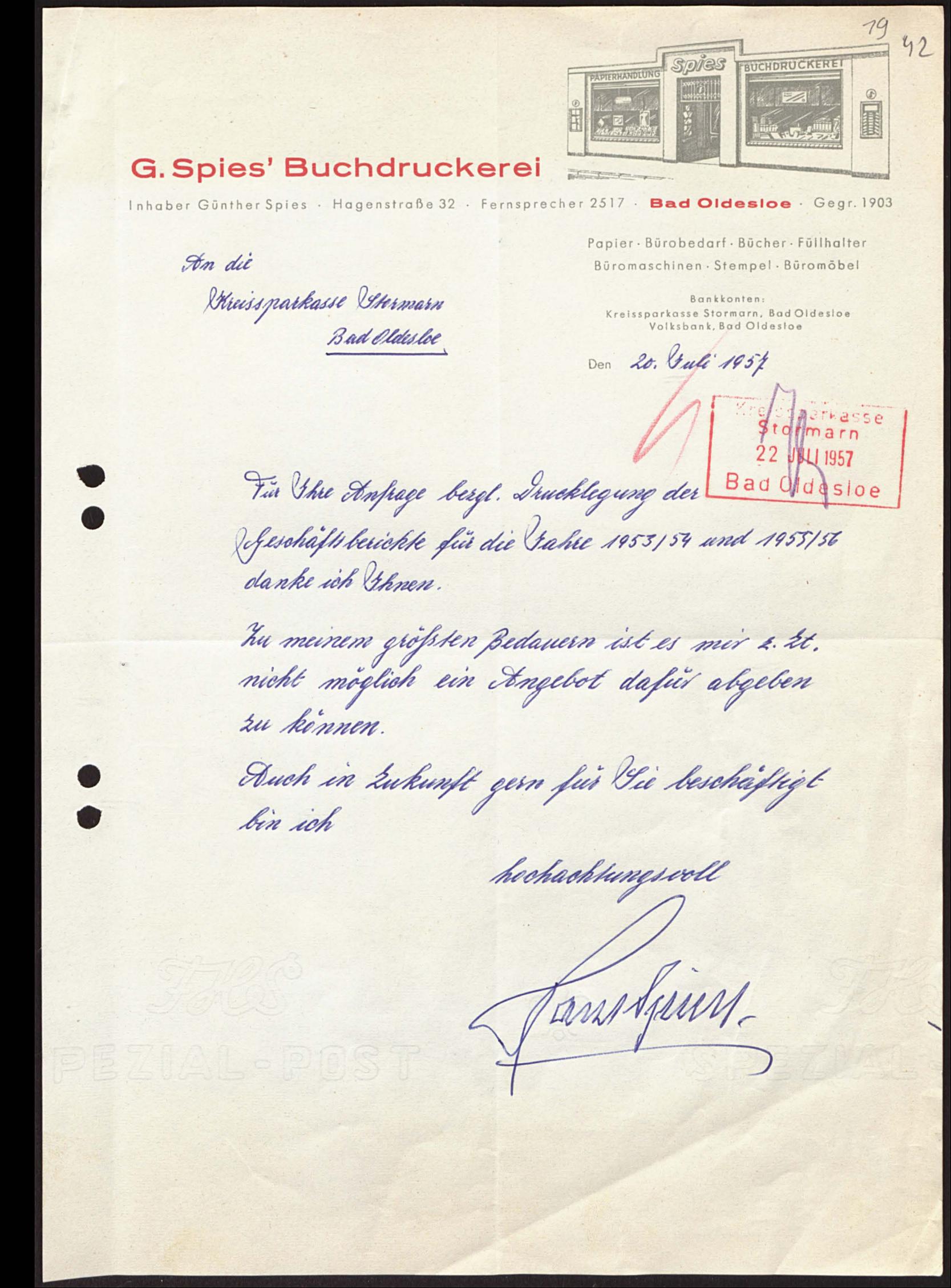
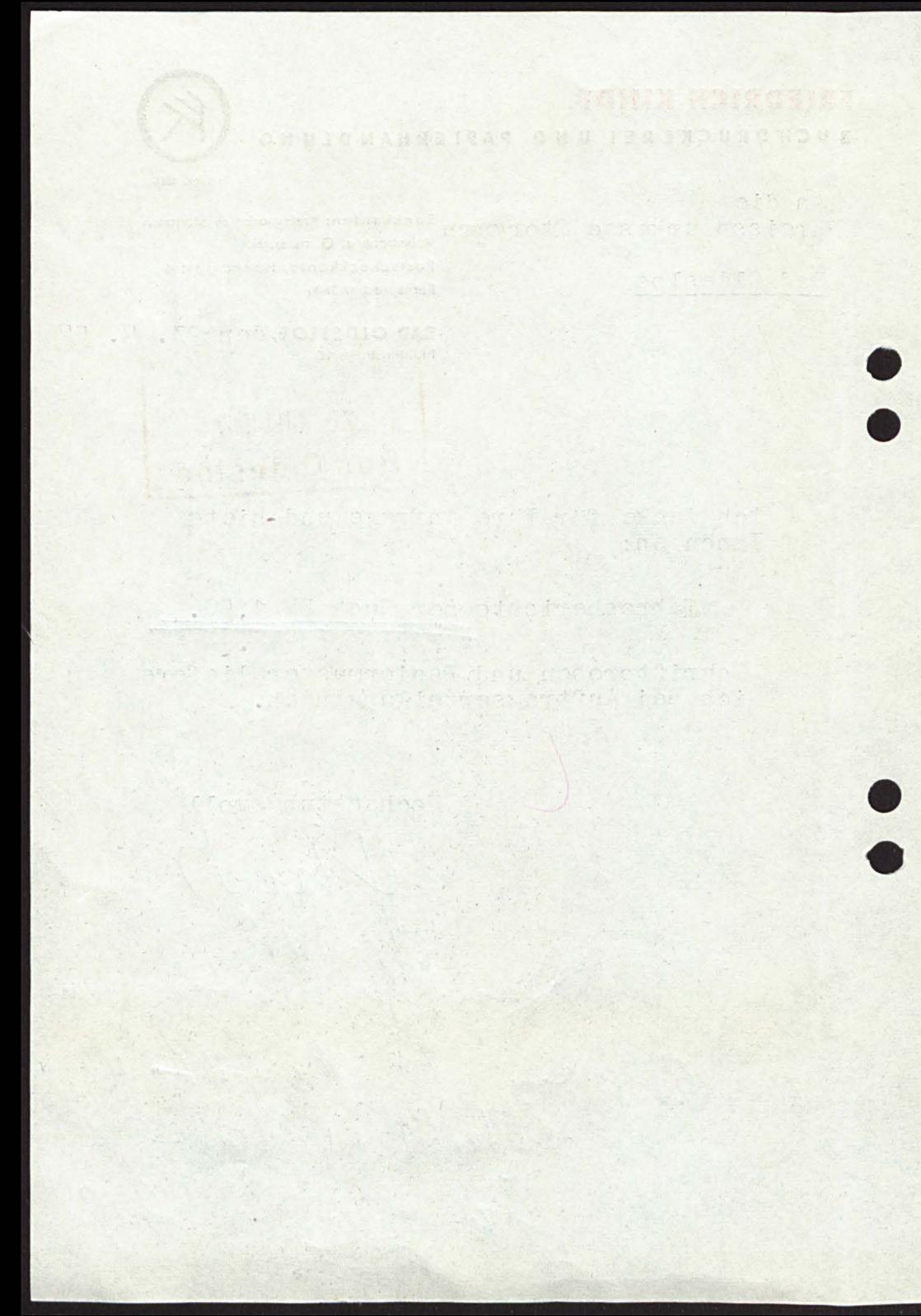
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



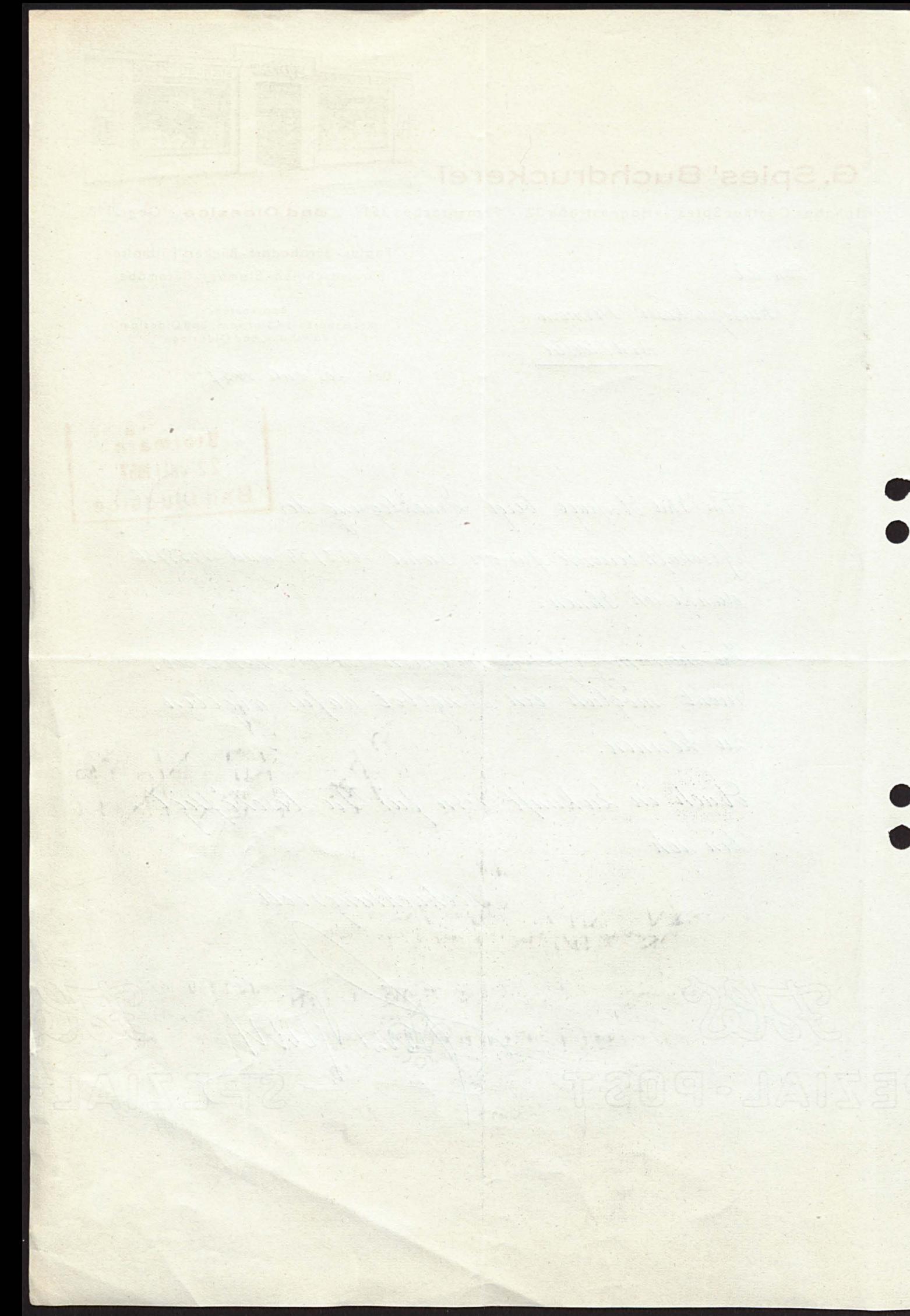
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



20 43
W. 20/7

1) Buchdruckerei G. Spies, B.O.
2) " " " Fr. Kindt, B.O.

Vor/We 10. Juli 1957

Betr.: Drucklegung des Geschäftsberichtes für die Jahre 1953/1954
bezw. für die Jahre 1955/1956

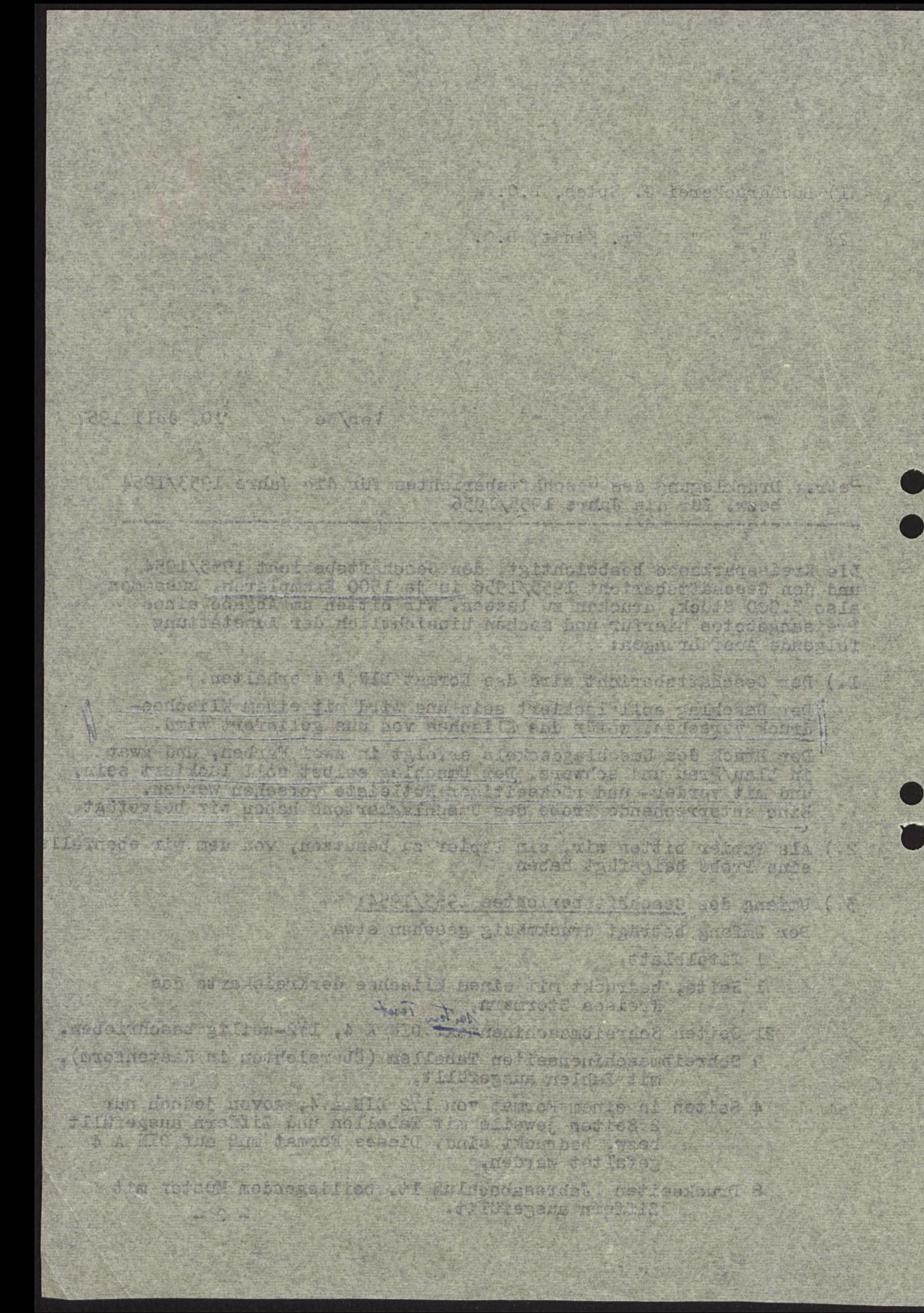
Die Kreissparkasse beabsichtigt, den Geschäftsbericht 1953/1954 und den Geschäftsbericht 1955/1956 in je 1500 Exemplaren, zusammen also 3.000 Stück, drucken zu lassen. Wir bitten um Abgabe eines Preisangebotes hierfür und machen hinsichtlich der Ausstattung folgende Ausführungen:

- 1.) Der Geschäftsbericht wird das Format DIN A 4 erhalten.
Der Umschlag soll lackiert sein und wird mit einem Klischee-
druck versehen, wofür das Klischee von uns geliefert wird.
Der Druck des Umschlagdeckels erfolgt in zwei Farben, und zwar in blau/grau und schwarz. Der Umschlag selbst soll lackiert sein,
und mit vorder- und rückseitiger Nutleiste versehen werden.
Eine entsprechende Probe des Umschlagkartons haben wir beigelegt.
- 2.) Als Papier bitten wir, ein Papier zu benutzen, von dem wir ebenfalls eine Probe beigelegt haben.
- 3.) Umfang des Geschäftsberichtes 1953/1954:
Der Umfang beträgt druckmäßig gesehen etwa
1 Titelblatt,
1 Seite, bedruckt mit einem Klischee der Kreiskarte des Kreises Stormarn,
21 Seiten Schreibmaschinenseiten DIN A 4, 1½-zeilig beschrieben,
9 Schreibmaschinenseiten Tabellen (Übersichten in Kastenform), mit Zahlen ausgefüllt,
4 Seiten in einem Format von 1½ DIN A 4, wovon jedoch nur 2 Seiten jeweils mit Tabellen und Ziffern ausgefüllt bzw. bedruckt sind. Dieses Format muß auf DIN A 4 gefaltet werden,
8 Druckseiten Jahresabschluß lt. beiliegendem Muster mit Ziffern ausgefüllt.

- 2 -

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



21
10. Juli 1957
2 44

a) Fa. G.Spies, B.O.
b) Fa. Fr. Kindt, B.O.

4.) Umfang des Geschäftsberichtes 1955/1956:
Der Umfang beträgt druckmäßig gesehen etwa
1 Titelblatt,
1 Bildkarte oder Landkarte des Kreises Stormarn, die
von uns geliefert wird; muß in den Geschäfts-
bericht mit eingeheftet werden,
jetzt Tasch
22 Seiten Schreibmaschinentext DIN A 4, 1½-zeilig beschrieben,
2 Seiten Schreibmaschinentext (gering),
9 Schreibmaschinenseiten Tabellen (Übersichten in Kasten-
form) mit Zahlen ausgefüllt,
8 Druckseiten Jahresabschluß lt. beiliegendem Muster mit
Ziffern ausgefüllt.

5.) Wir legen Wert darauf, die Geschäftsberichte repräsentativ und
in einer würdigen Ausstattung herauszubringen. Dies ist maßgebend
abhängig von einer ausgezeichneten Druckgestaltung bzw. letzten Endes
auch von der Art der verwandten Schrifttypen.
Wir bitten daher, Ihrem Angebot Druckproben der bei Ihnen vorrätigen
Schriftproben beizufügen.

6.) Ihrem Angebot wollen Sie bitte ferner beifügen: Muster des von
Ihnen angebotenen Kartons bzw. Papiers.

7.) Wir bitten, das Angebot nach Möglichkeit bis zum 20. ds. Mts.
abzugeben.

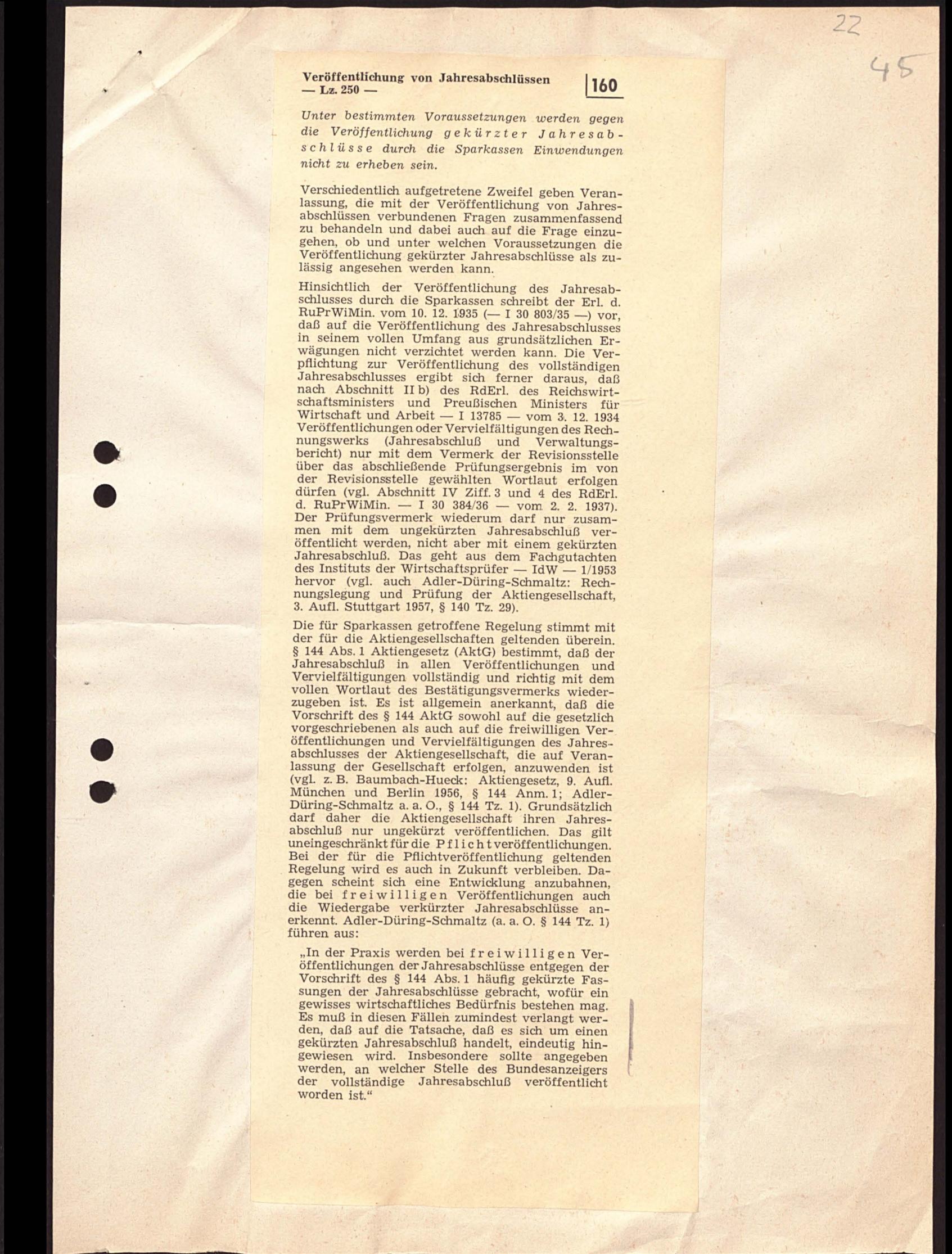
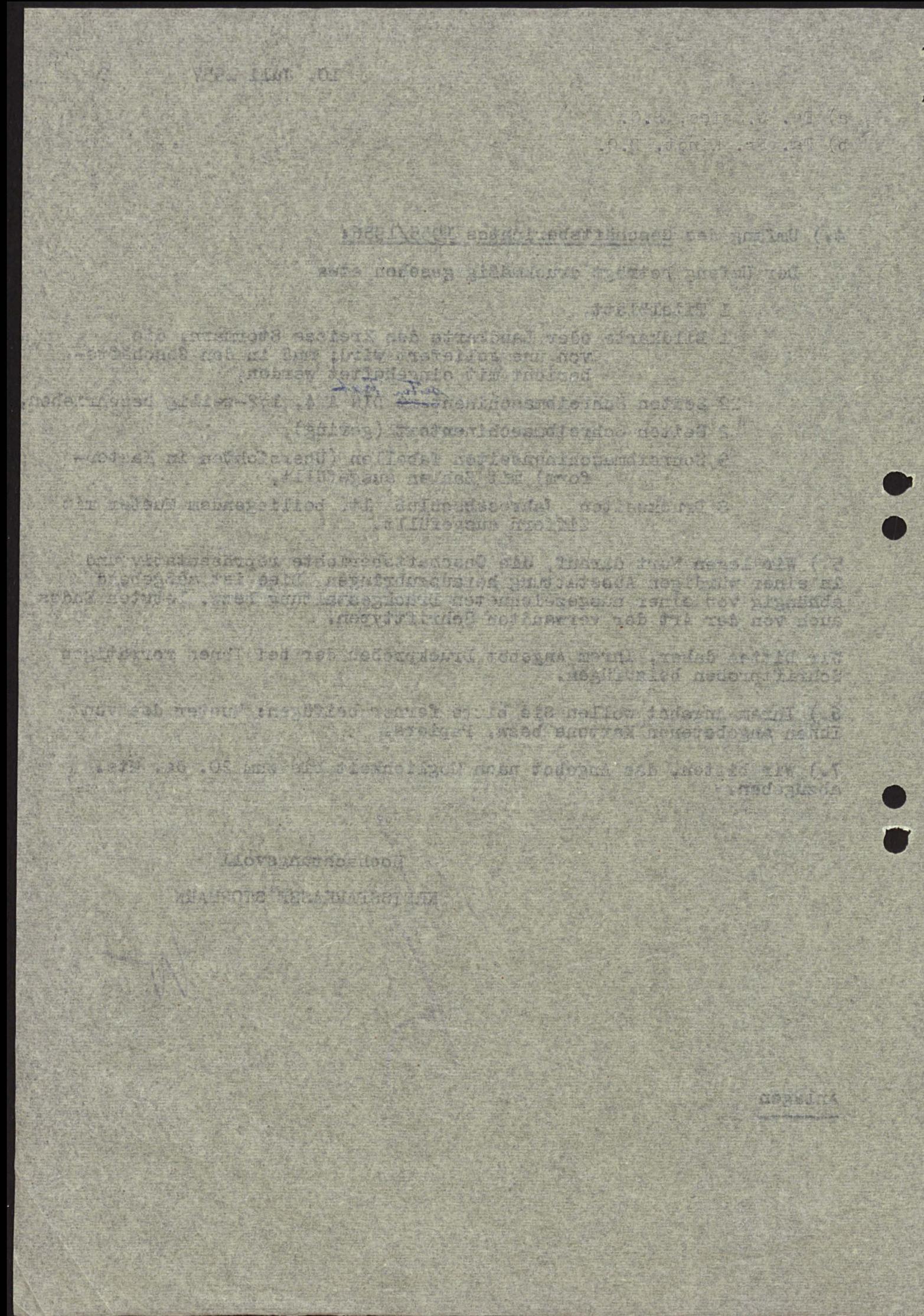
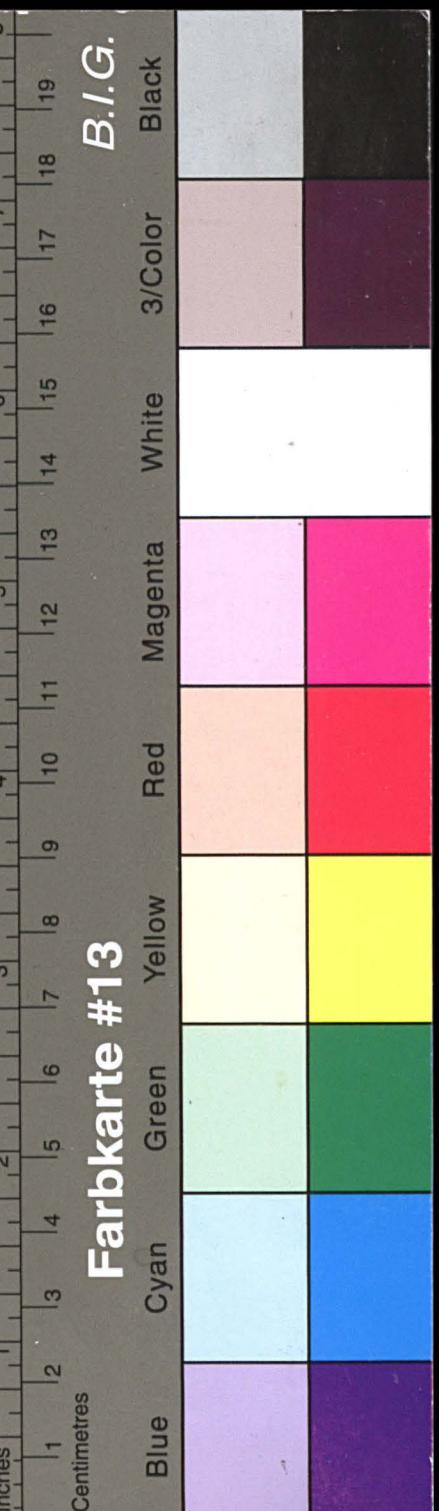
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN
[Handwritten signature]

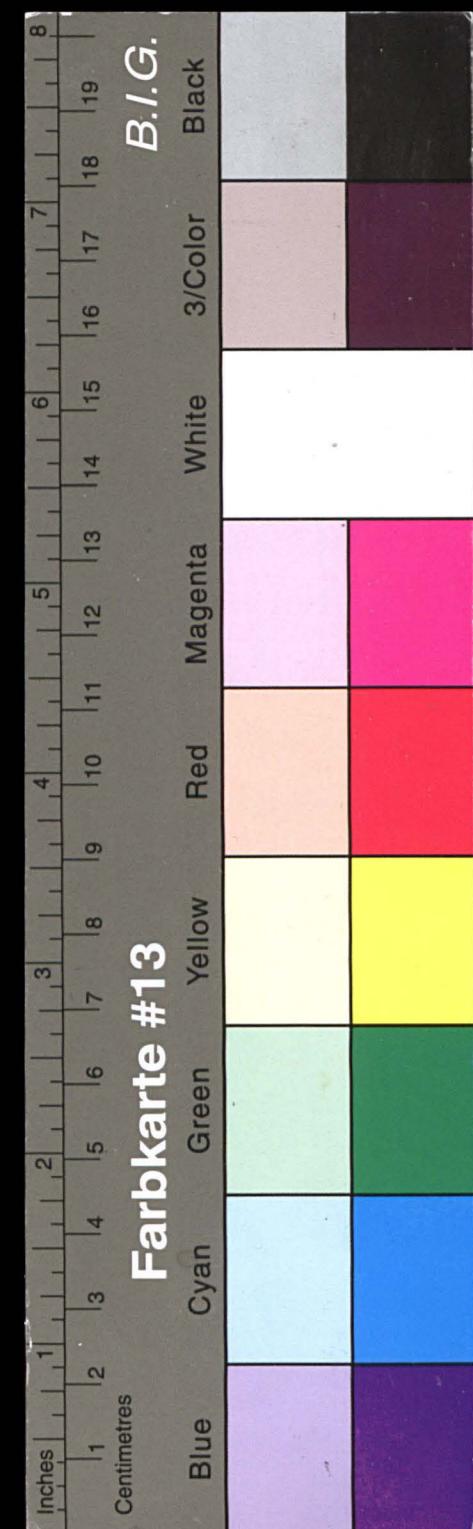
Anlagen

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

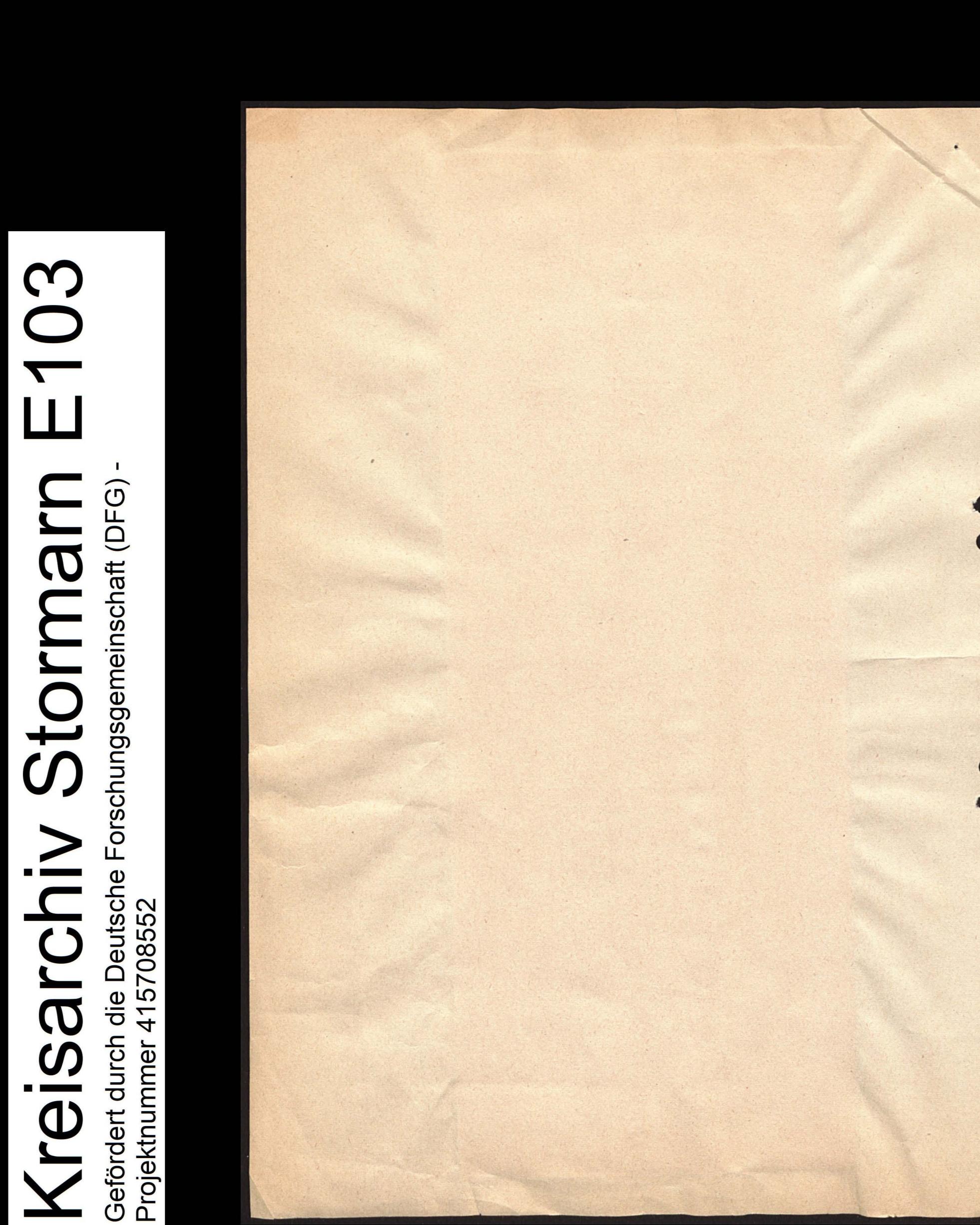
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

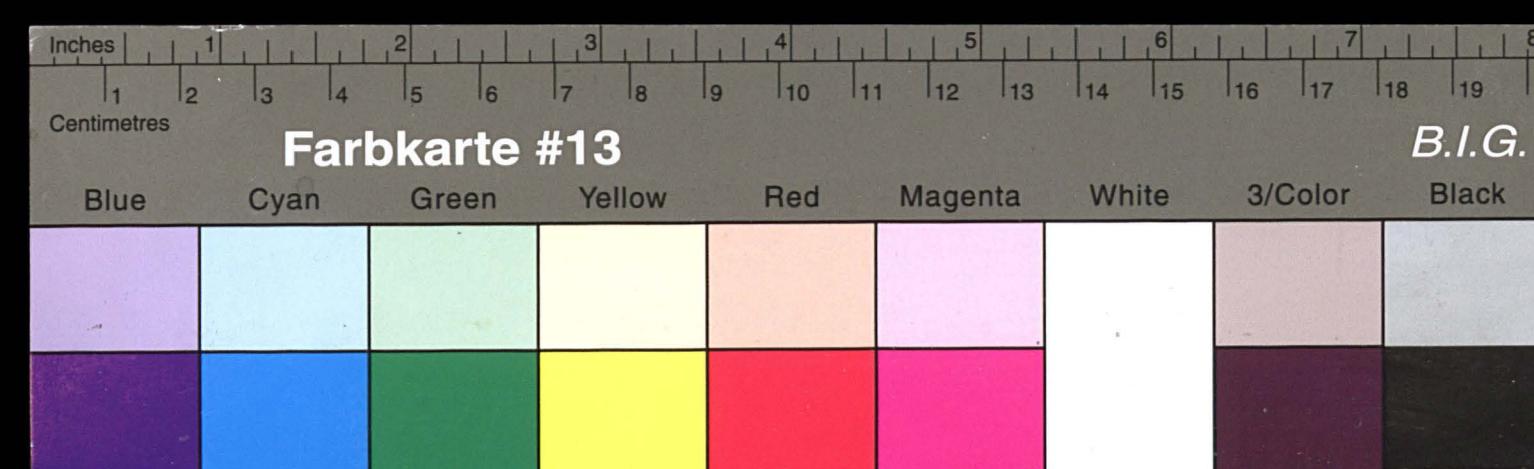
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



23
46

Beispiel:	
Jahresabschluß der	zum
— Gekürzte Fassung —	
Jahresbilanz	
Aktiva	Passiva
<hr/>	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Aufwand	Ertrag
<hr/>	
Den vollständigen, bis zum 19. in ausliegenden bzw. in veröffentlichten Jahresabschluß hat die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: (folgt Wortlaut des Bestätigungsvermerks)	
Fach-Mitteilungen 19/5.7.1957	
<p>Die vom Arbeitskreis Aktienrechtsreform im Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) erarbeiteten „Vorschläge zur Aktienrechtsreform“ sehen ebenfalls vor, daß in Veröffentlichungen oder Vervielfältigungen, die nicht durch das Gesetz oder die Satzung vorgeschrieben sind, der Jahresabschluß in gekürzter Form wiedergegeben werden kann, wenn die Wiedergabe keine Zweifel darüber läßt, daß es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluß handelt und wenn angegeben wird, an welcher Stelle des Bundesanzeigers der vollständige Jahresabschluß bekanntgemacht ist.</p> <p>Besonders geregelt werden muß in den Fällen der Veröffentlichung oder Vervielfältigung eines gekürzten Jahresabschlusses die Bekanntmachung des Bestätigungsvermerks. Ein gekürzter Jahresabschluß darf nicht zusammen mit dem Bestätigungsvermerk veröffentlicht werden. Das wird auch in dem Änderungsvorschlag des Arbeitskreises Aktienrechtsreform zum § 144 AktG ausdrücklich herausgestellt.</p> <p>In den Änderungsvorschlägen ist jedoch die Angabe vorgesehen, ob die Abschlußprüfer einen uneingeschränkten oder einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben oder ob der Bestätigungsvermerk versagt wurde. Adler-Düring-Schmalz (a.a.O. § 140 Tz. 29) empfehlen, in der Veröffentlichung des gekürzten Jahresabschlusses einen Hinweis folgenden Inhalts aufzunehmen:</p> <p>„Den vollständigen (im Bundesanzeiger 19... Nr.... veröffentlichten) Jahresabschluß hat der Abschlußprüfer mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: (folgt Wortlaut des Bestätigungsvermerks).“</p> <p>Wenn dem Wortlaut des Bestätigungsvermerks ein Hinweis in der von Adler-Düring-Schmalz empfohlenen Fassung vorangestellt ist, wird man nicht davon sprechen können, daß die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zusammen mit einem gekürzten Jahresabschluß eine mißbräuchliche Verwendung des Testats ist.</p> <p>Unter Berücksichtigung der für die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften geltenden bzw. im Zusammenhang mit der Reform des Aktienrechts zu erwartenden Regelung erscheint es angängig, wenn die Sparkassen bei der Veröffentlichung ihrer Jahresabschlüsse wie folgt verfahren:</p> <p>1. Pflichtveröffentlichungen</p> <p>Den Pflichtveröffentlichungen in den Pflichtveröffentlichungsblättern ist in jedem Falle der ungetkürzte, mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß zugrunde zu legen. Erfolgt die Pflichtveröffentlichung durch Aushang im Kassenraum und einen Hinweis in den Pflichtveröffentlichungsblättern, so kann im Zusammenhang mit der Hinweisnotiz oder unabhängig von ihr in den Pflichtveröffentlichungsblättern auch ein gekürzter Jahresabschluß gebracht werden, der dann als solcher gekennzeichnet sein muß (s.u. 2).</p> <p>2. Freiwillige Veröffentlichungen</p> <p>Die Veröffentlichung einer gekürzten Fassung ist nur dann zulässig, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> a) kenntlich gemacht wird, daß es sich um eine gekürzte Fassung handelt, b) angegeben ist, welcher Bestätigungsvermerk erteilt wurde, c) vermerkt wird, wo der ungetkürzte Jahresabschluß eingesehen werden kann bzw. wo er veröffentlicht wurde. 	

Herrn Johansen
V. 1957



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

